

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

563 (3.12.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Hergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil W. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillingen-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 563.

Karlsruhe, Dienstag den 3. Dezember 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 562 umfasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 563 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 3. Dez. Nach dem Staatsvoranschlag befaßt sich die Stille mit der 1888 bewilligten zünftigen Aufbesserung auf 1.589.988 M. Unter den Ausgaben steht die der Großherzogin-Wilhelmine oben mit 158.875 M., dann folgen Prinz Max mit 51.428 M. und dessen Mutter, Prinzessin Wilhelm, mit 42.856 M. Im ganzen belaufen sich die Ausgaben auf 248.161 M., d. i. 58.268 M. weniger als bisher, da die Bezüge des Erbprinzen und des verstorbenen Prinzen Karl weggefallen sind.

Mannheim, 2. Dez. Ueber die Stellung des verstorbenen Großherzogs zur Frage der Schiffahrtsabgaben gab der Präsident der hiesigen Handelskammer, Geh. Kommerzienrat Lenz, in dem Nachruf auf den Heimgegangenen, mit dem er die letzte Sitzung der Kammer eröffnete, bemerkenswerten Aufschluß. Ich habe, so führte Lenz aus, auf der Rheinfahrt von Karlsruhe hierher zur Jubiläumsfeier die Freude, in Bezug auf die von Preußen geplante Wiedereinführung von Schiffahrtsabgaben aus seinem Munde die Worte zu hören: „In dem Widerstande gegen Einführung von Schiffahrtsabgaben bleiben wir fest, wir werden nicht nachgeben. Man hat sie vor 40 Jahren als Verkehrs-kennzeichen erkannt und befestigt, und die damals maßgebend gewordenen Gründe sind es auch heute noch.“ Diese Versicherung war, wie Lenz weiter bemerkte, nicht Folge einer von ihm gegebenen Anregung, sie erfolgte aus freien Stücken und ohne daß der Gegenstand vorher berührt worden wäre.

Mannheim, 3. Dez. Dem Bürgerausschuß liegen für seine nächste Sitzung einige wichtige Punkte vor. Bezüglich des schon im Jahre 1900 genehmigten Geländewerks für die Erweiterung des Industriehafens auf der Friesenheimer Insel wird zur Deckung des nachgewiesenen Mehrbedarfes ein Kredit aus Anlehensmitteln von 780.000 M. verlangt. Weiter wird die Genehmigung nachgesucht um Anstellung eines Krankenhauzdirektors im Hauptamt als einmündiger Beamter. Von Wichtigkeit ist ferner die Erwerbung eines Volkshausgebäudes in der südlichen Stadterweiterung. Dasselbe soll als Doppelschulhaus erbaut werden. Die Kosten sind auf 1.200.000 M. veranschlagt.

Mannheim, 2. Dez. Hier hat sich eine Ortsgruppe des Bundes deutscher Architekten gebildet. Mannheim, 3. Dez. Auf dem neuen Rangierbahnhofe wurde gestern beim Rangieren dem 33 Jahre alten verheirateten Rangierer Karl Freund der Brustkorb eingedrückt. Der schwer verletzte Mann starb auf dem Transport nach dem Allg. Krankenhaus. Ein tragisches Geschehnis wollte es, daß seine Frau, ehe er zur Arbeit ging, einem Kinde das Leben gab.

Eppingen, 2. Dez. Hier ist in diesen Tagen eine Vereinigung der Wirte zustande gekommen. Unter dem Vorsitz des Herrn Haberfort-Sinsheim fand eine stark besuchte Wirterversammlung statt, in der der Verbandsvorsitzende Fritz Gläuner aus Karlsruhe sich über die Bestimmungen und Ziele der Wirtvereinigungen und über die Wohlfahrts-Einrichtungen des Bundes deutscher Gastwirte verbreitete. Die Folge dieser Darstellung führte zur Gründung eines Vereins, dem 40 Mitglieder aus Eppingen und den benachbarten Orten beitraten. Der neu gewählte erste Vorstand Herr dankte dem Verbandspräsidenten Gläuner für seine Darlegungen und schloß mit einem Hoch auf denselben. In der nun folgenden zwanglosen Besprechung der verschiedenen die Wirtvereinigungen interessierenden Fragen verbreitete sich Haberfort-Sinsheim und Weimbergers-Minsbach über die an den Landtag zu richtenden Petitionen, die Zusammenlegung der Kirchweihen und den Hausstrahl betreffend. Der Verbandsvorsitzende Gläuner wies darauf hin, daß die-

selben noch vor Weihnachten an den Landtag eingereicht würden. Zum Vorsitzenden des hiesigen Vereins wurde Herr Horn, zum zweiten Vorsitzenden G. Thoma, zum Schriftführer Gaud und zum Kassierer Müller gewählt, zu Beisitzern Seip-Verwangen, Rachel-Gemmingen, Schweinfurt-Riedern, Schäfer-Mühlbach, Widenhauer-Elsenz und Gertl-Etlingen gewählt.

Forsheim, 3. Dez. Von einem Unglücksfall und zugleich von einem M. großer Noth und Hartberzigkeit gegen einen Verunglückten wird dem „F. Anz.“ aus Neuhäusen berichtet: Sonntag nacht wollte der als Hausdiener beschäftigte ledige 38 Jahre alte Otto Kuhle von Neuhäusen nach der Station Neuhäusen gehen. Er benötigte einen Abfuhrweg durch den Wald, verfehlte aber in der Dunkelheit die Richtung und fiel in die Moosbachtalm, wo er die ganze Nacht mit einem gebrochenen Bein und anderen Verletzungen hilflos im stürmenden kalten Regen liegen blieb. Endlich am Montag morgen hörte er Leute kommen und rief sie um Hilfe an. Es kamen dann auch einige Leute, aber sie nahmen sich um den Verunglückten trotz seines Rufs nicht an, sondern gingen kaltschnüßig weiter. Endlich kamen Goldschmiede vorbei, die ihn hatten ein menschliches Mitleiden und nahmen den halbtoten Mann mit sich auf die Bahn.

Gengenbach, 30. Nov. Gestern vormittag stürzte laut „Königsb.“ das jährliche Schützen des Photographen Müller von hier vom Scheibboden in die Scheuerterne und verletzte sich lebensgefährlich am Kopf.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Dezember.

Die Verheims. Zum Nachfolger des in der Eulenburg-Affäre diegenannten Herrn Leonote wurde jetzt zum französischen Reichspräsidenten in Berlin der Baron Theodor Verheim ernannt. Er gehört einer Familie des elftägigen alten Adels an, deren Mitglieder teils in deutschen, teils in französischen Diensten gestanden haben und noch stehen. Der badische Gesandte am preussischen Hof, Graf Siegmund von Verheim, ist sein rechter Vetter, sodas hier zwei Verwandte in verschiedenen politischen Missionen an demselben Hofe tätig sind.

Was in der Residenz an einem Abend zu hören und zu sehen ist, davon gibt der geistige Montagabend seinen Aufschluß. Wir zählen nicht weniger als elf Veranstaltungen, ein deutliches Zeichen, das wir uns mitten in der Saison befinden. Diese Veranstaltungen mancherlei Art hängen sich so sehr, daß es für jeden, der aus Liebhaberei dieser oder jener Darbietung Interesse entgegenbringt, aber durch Verzug gezwungen ist, ihr anzuwohnen, nicht leicht ist, da durchzukommen. Wir zählen auf: Im Hoftheater begann der Ringflus mit dem „Aeolus“, im großen Festhallsaal tanzte Isadora Duncan, Walter Behet spielte im Saale des Konserntariums seine Klavierkonzerte der Beethovenischen Sonaten fort, im Bibliotheksaal des Bad. Frauenvereins eröffnete Professor Dr. Max Wingenroth seinen Vortragsschluß über „Die Kunst der Hochrechnung in Italien“, im Kaufmännischen Verein sprach Herr Dr. Brunhuber-Höhl über „Korea“ (mit Lichtbildern), die Deutsche Kolonialgesellschaft hielt eine Mitgliederversammlung ab, der Arbeiterbildungsverein hatte einen Vortragabend anberaunt, ebenso die kirchlich-liberale Vereinigung, die „Liederhalle“ hatte ihre Generalversammlung angelegt. Und dies alles fast zur selben Zeit, ausgenommen die Renaissance-Vorträge, die von 1/6-1/7 Uhr stattfanden. Manchem mag die Wahl gelten recht schwer geworden sein!

Die Militärverein. Seine königliche Hoheit der Großherzog hat das Protektorat über den Militärverein Karlsruhe, das er schon seit dem Jahre 1898, dem Jahre der 25jährigen nationalen Jubelfeier, als Erbprinz bis heute inne hatte, neuerdings übernommen. Befehlsmäßig ist der Militärverein, der am 28. Sept. 1872 hier im Großhaus zum „Krohn“ gegründet worden ist, als einer der ersten aus der „Militärsvereinsbewegung“ nach den denkwürdigen Kriegsjahren von 1870/71

heraus im badischen Lande entstanden. Von ihm aus und unter der energischen Führung seines Gründers und ersten Vereinsvorstandes, des Herrn Hauptmanns a. D. — jetzt Geh. Kommerzienrat — Karl August Schneider, ist am 7. Oktober 1873 im großen Rathaussaale darüber mit 3000 dabei vertretenen alten Soldaten aus dem ganzen Lande der Badische Militärvereinsverband gegründet worden. Seit 35 Jahren hat der Karlsruher Militärverein seine führende Stelle in unserer Stadt, im Gau und vor dem ganzen Lande rühmlichst ausgefüllt. Möge es ihm auch unter den neuen Verhältnissen beschieden sein, seine bedeutenden vaterländischen und kameradschaftlichen Aufgaben auch fernerhin zu erfüllen. Bei selbstbetriebener Vereinsleitung und pflichteifriger Mitarbeit aller alten zu seiner Fahne stehenden Soldaten, wird dies ihm auch künftighin gelingen, und es wird dazu wesentlich beitragen der Schutz seines erhabenen Protektors.

Der Verweimerbezirksverein. Sonntag nachmittag hielt der Verweimerbezirksverein in Karlsruhe in seinem Vereinslokal, im Saale des „Ralmengarten“, seine ordentliche Generalversammlung ab. Der erste Vorsitzende, Herr Neufarth, eröffnete die Generalversammlung und machte nach den üblichen Punkten der Tagesordnung die Mitteilung, daß in diesem Jahre an die bedürftigen Witwen und Waisen als auch an bedürftige Kollegen 470 M. aus der hiesigen Unterstiftungsanstalt an Weihnachtsgaben zur Verteilung gelangen würden. Ferner machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß im Januar ein Gruppenstag in Straßburg stattfinden soll und hat um die Zustimmung der Versammlung hierzu. Nach einigen Erklärungen des ersten und zweiten Vorsitzenden wurde die Zustimmung zur Abhaltung eines Gruppentages gegeben. Bei der nun folgenden Wahl der auscheidenden Vereinsfunktionäre wurde einstimmig gewählt Herr Köhl als zweiter Vorsitzender, Herr Schöfel als erster Schriftführer, Herr Meßger als zweiter Schriftführer und der langjährige Kassier Herr Martin. Diese einstimmige Wahl der abtretenden Vorstandsmitglieder wurde mit großem Beifall aufgenommen und legte Zeugnis davon ab, daß die Mitglieder mit der Vereinsleitung zufrieden sind. Zum Vertrauensmann wurde ebenfalls einstimmig Herr Köhl gewählt; als Beisitzer die Herren Michael und Walter, letzterer anstelle des ausgeschiedenen Herrn Schöfel, der sich am 1. Januar selbständig macht. Als Referenten gingen die Herrn Dorwardt, Scheiner und Bonamer aus der Wahl hervor. Zum Gruppenstag nach Straßburg wurden als Delegierte bestimmt der erste und zweite Vorstand, der Kassier und Schriftführer. Nachdem noch auf eine Anfrage aus der Mitte der Versammlung die Frage der jählichen Pensionsüberführung getreift wurde an der Hand der am Dienstag stattgehabten öffentlichen Versammlung, schloß der Vorsitzende mit Worten des Dankes die Generalversammlung, schloß der Vorsitzende mit Worten des Dankes die Generalversammlung. Die Weihnachtsfeier findet am 22. Dezember in den „Drei Linden“ im Stadtteil Mühlburg statt.

Fußballsport. Verflorenen Sonntag spielte die erste Mannschaft des F. C. Rhönig in Mannheim gegen die Mannheimer Fußballgesellschaft 1896, deren Mannschaft in sehr guter Form ist. Das Ergebnis war nach einem wechselreichen schönen Spiel 2:0 Tore für Rhönig, dessen Zusammenspiel die vortreffliche Mannheimer Verteidigung vielfach durch kreuzende weite Stöße ein Ende setzte. Rhönig hatte indessen mehr vom Spiel.

10 Kilometer-Wettgelaufen, veranstaltet vom Karlsruher Fußballverein. Als Vorübung für einen für nächstes Frühjahr in Aussicht genommenen Wettkampf größerer Stilles die am letzten Sonntag stattgefundene Veranstaltung. Die Beteiligung war eine gute und auch das Publikum brachte dem Wettgelaufen Interesse entgegen. Die ersten fünf Sieger waren: 1. W. Häfner, Karlsruher Fußballverein, 58,16 Minuten, 2. Aug. Stöhr, Athletik-Sportklub Germania 58,21 Min., 3. G. Klinglin, Schwimmverein Poseidon, 58,29 Min., 4. Wed. Vegetar., 5. Fr. Keibel, Poseidon, 60 Min. Den 9. Platz belegte der 14jährige Schüler Kirken von der Jugendabteilung des F. C. Rhönig.

Verhaftet wurde ein 26 Jahre alter, lediger Tapezier aus Pforzheim, wegen Verbrechens gegen § 176 Ziff. 3 des R.-St.-G.-B.

wurde von den Damen Kornar, Warmerperger und Friedlein sehr eract und wirkungsvoll gelungen. Die majestätische Neuerung des Maschineninpektors Lindner, welche die Rheintöchter als wirkliche Wasserjungfrauen frei herumschwimmen und sich weit natürlicher, wie früher möglich, bewegen läßt, machte sich ausgezeichnet. Auch sonst darf der Regie des Herrn Schön manches zum Lobe gesagt werden. Nur möchte man wünschen, daß die Verwandlungen Albersich doch etwas weniger die Laßluft reizten, sowie, daß bei dem Aufhäufen des Goldes für Freia man mit dem glühenden Fierat nicht gar so geizen würde. Es soll ja, nach der Vorschrift, dicht zusammengedrückt, keine Lücke lassen. Und das glaubt man hier der Regie nicht. Alles in allem aber bot der Abend doch so viel Schönes, daß der Bericht darüber nur mit Worten der Anerkennung für die Gesamtwirkung schließen darf.

Isadora Duncan in Karlsruhe.

Karlsruhe, 3. Dez. Isadora Duncan, die gestern abend im großen Festhallsaal vor einem zahlreichen Publikum ihre schöne Kunst zeigte, ist in Karlsruhe eine recht seltene Erscheinung. Ihr letztes hiesiges Auftreten datiert aus dem Jahre 1904 und die Duncan-Gemeinde, die sich inzwischen dank der Tanzvorführungen der Duncanseule im Großherzoglichen Hoftheater wiederum um ein beträchtliches vergrößert hat, wird der Koncertdirektion Schmidt für die Gewinnung der großartigen Künstlerin Dank wissen. Was Isadora Duncan will, weiß wohl die ganze gebildete Welt, in welcher Weise sie aber persönlich für ihre Methode, für die Klassifizierung und Veredelung des Tanzes als lebendiges Beispiel eintritt, dies zu sehen, wird immer wieder hohen Interesses hervorrufen. Denn diese Willensäußerung Isadoras fällt mit der Lösung eines künstlerischen Problems, dem der Darlegung des tiefen inneren Gehaltes der Kunst für einen weiteren Sinn, für das Auge, unig zusammen. So wird man den Tanz Isadora Duncans nicht als doreographisches Vorwurfsbild — obgleich er zweifellos als solches gelten darf — ansehen, sondern in erster Linie als eine ungemein zarte und feinsinnige äußere Veranschaulichung der vom Komponisten gegebenen und in seinem Werke für den Musiker getreulich aufgezeichneten innersten Gedanken ansehen müssen. Der moderne Tanz an sich, der

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Richard Wagner: „Der Ring des Nibelungen.“

Vorabend: „Das Rheingold.“

A.H. Karlsruhe, 3. Dez. Das geheimnisreiche, dunkel orgelnde Es des Urzustandes in Wasserstücken hebt an. Es wächst zum Dreiklang. Lichter und Lichter löst es daraus. Rhythmisches wogen die Wellen und im Gesang der Rheintöchter erklingt die frohe Melodie unschuldvoller Lebensfreude. Bis das Verlangen nach persönlicher Macht seine gierigen Hände hineinstreckt in diesen Zustand harmlosen Glückes und damit allmählich die ganze begehrende Welt der Vernichtung geweiht ist. Aus der nur Eines sich kraftvoll, klar und mutig hervorhebt: Der starke Wille Wolans, getragen von der göttlichen Erkenntnis der Notwendigkeit des Wechsels im Werden und Vergehen.

Wie oft ist in unserem Hoftheater das gewaltige Musikdrama Wagners nun doch schon an uns vorübergezogen! Aber immer binden uns seine Zauber wieder. Auf daß wir uns versenken still und tief in den Gedankenreichtum und in die unermeßliche Empfindungswelt des großen Meisters, Gewinn davon zu tragen, nutzbar für uns selbst. Und auch gestern wieder umflutete uns die Lebendigkeit seiner „Rheingold-Musik“ mit altem Glanze und ließ in der Stärke ihrer Gesamtwirkung fast darüber hinwegsehen, daß Herr Hoffmannmeister Dr. Göhler, der am Dirigentenpulte stand, die letzten dramatischen Werte dieser Musik noch nicht auszuschnüpfen vermochte. So jenseitig er auch sonst das Werk zu leiten verstand an der Spitze eines Orchesters, das darin seit Wotks Tagen in ganz hervorragender Weise eingedrungen und mühselig seinen Part zu gestalten weiß. Was an Dr. Göhler vermied wurde, war ein überlegtes Abwägen der Temp, die — eine Seltenheit hierzulande — des öfteren viel zu schnell genommen wurden. Und so war es verschiedentlich den Sängern nicht leicht, dem Dirigentenstab zu folgen, der ihnen mehrfach unmöglich machte, die zum rechten dramatischen Ausdruck notwendige Zeit zu gewinnen.

Die Sänger selbst standen auf der Höhe ihres Könnens. Herr Büttner's Botan, voll Götterkraft und Würde in der Darstellung, war gesanglich nicht minder wirksam in der reichen Ausgiebigkeit seines schönen Organs. Herr Bussard als Loge darstellerisch vorzüglich in der spielerischen Geschmeidigkeit seines Wesens, führte musikalisch die Partie einheitlich im Sprechgesang durch. Das gab ihr manchen Reiz, aber für die einzelnen wunderwoll melodischen Stellen darin wäre mir Herr Bussard's lyrische Sangesart doch lieber gewesen. — Die zwei von Wagner etwas vernachlässigten Gestalten des Donner und Froh wurden durch die Herren von Gorkom und Jadowker vortrefflich gesungen. Der Gewittergott, dessen roter Flammbarnt durch die Wolken blitzen soll, erscheint allerdings als idymarthaariger Gesell immer recht undeutlich. Von den Niesen wurde diesmal der Jodol von Herrn Schüller gesungen u. a. gut. Herr Keller als Jäger hat auf dieselbe Note Anspruch. Eine künstlerische Leistung war der treffliche Überich des Herrn Hoh, der dabei mit dem Dirigententempo zu rechnen hatte. Als Mime hat sich Herr Erl neue Verdienste erworben. Fräulein Ethofer ist es gelungen, aus der Frica eine wirkliche Götterkönigin zu machen, gesanglich und darstellerisch ruhig und stolz. Frau v. Westhoven war eine Freia-Erscheinung von edelstem Reiz und auch von anmutigem Stimmklang. Als Erda versuchte sich zum ersten Male eine junge Karlsruherin, Fräulein Johanna Lypve, auf der Bühne. Es war eine Leistung, die Respekt abtönte; so sicher und bestimmt sang sie heute schon ihre Partie, so kräftig und melodisch-weich Klang ihre Stimme, die in Höhe und Tiefe sich bewährte. Das Organ, ein sehr sympathischer Alt von gutturaler Färbung, hat einen nicht alltäglichem Umfang. Es ist nur zu begrüßen, wenn Fräulein Lypve, eine Schülerin des Herrn Stückgold hier, sich entschließt, sich auch ferner dem Studium des Gesangs zu widmen und ihrer Stimme weitere Schulung und Ausbildung angedeihen zu lassen. Es darf ihr dann heute schon ein günstiges Prognostikon für ihre künstlerische Laufbahn gestellt werden. Das Rheintöchter-Trio

4. Die Einäscherung der irdischen Hülle des am Samstag verstorbenen Baurats Professor Ludwig Levy fand heute nachmittag im hiesigen Krematorium statt. Zu der derselben vorausgehenden Trauerfeier hatte sich eine sehr zahlreiche Trauerversammlung eingefunden, darunter als Vertreter des Ministeriums des Innern Ministerialpräsident Bobman, der Präsident der Oberrechnungskammer Minister a. D. Dr. Schenkel, der Direktor der Großh. Baugewerkschule Oberbaurat Kircher mit dem gesamten Lehrkörper dieser Schule, Polizeidirektor Dr. Seidenadel, zahlreiche Vertreter hiesiger Korporationen, Vereine und Schulen u. v. a. m. Nach kurzem Gebet warf der Geistliche, Stadtkaplan Dr. Appel, einen Rückblick auf das erfolgreiche Leben und Wirken des Dahingeshiedenen, dem er hehre Worte widmete. Er betonte insbesondere dessen feinstimmiges künstlerisches Wirken, dem eine ganze Reihe hervorragender Bauten unserer engeren und weiteren Heimat ihr Entstehen verdanken. Die nach seinen Plänen gebauten Synagogen in Straßburg, Kaiserslautern, Baden-Baden, Pforzheim und Kilstad, das prächtige Ministerialgebäude in Straßburg, mehrere Kirchen und zahlreiche Privatbauten in Baden, Essig und in der Pfalz seien unvergängliche Denkmäler der schöpferischen Künstlernatur des Verstorbenen. Der Verstorbene habe sich aber nicht nur in beruflicher und künstlerischer Tätigkeit ausgezeichnet, er sei auch in seinem privaten Leben ein glänzendes Vorbild für seine Mitmenschen gewesen. Sein Andenken werde fortleben in seiner Familie, in dem Herzen seiner Freunde und Bekannten und in den zahlreichen Kunstwerken, die er geschaffen. — Nach einem kurzen weiteren Gebete legte Ministerialpräsident von Bobman namens des Ministeriums des Innern, dem der Verstorbene als bautechnischer Referent längere Jahre angehört hat, als Zeichen ehrender Gedächtnisse einen Kranz am Sarge nieder. Ludwig Levy sei nicht nur ein außerordentlich berufstreuender Beamter von umfassenden Kenntnissen, großen Erfahrungsreichtum und feinem künstlerischen Geschmaack, sondern auch ein herzenguter treuer Mensch gewesen, der Vertrauen mit Vertrauen vergolten habe. — Namens der Großherzoglich. Baugewerkschule gedachte deren Direktor Oberbaurat Kircher des Verstorbenen. In beinahe 20jähriger Tätigkeit habe Baurat Levy an der Großh. Baugewerkschule gewirkt und seine Schaffensfruchtigkeit wie auch seine bedeutenden Kenntnisse seien von größtem Einflusse für die Anstalt gewesen. Von den Kollegen hochgeachtet, von den Schülern verehrt, wie selten ein Lehrer, sei Ludwig Levy eine Stütze der Anstalt gewesen, die nur schwer zu ersetzen sein werde. Zum schließlichen Zeichen der Liebe und Verehrung, die er innegehabt und die ihm bewahrt bleiben werden, lege er einen Kranz am Sarge nieder. — Weitere Kranzspenden wurden noch im Namen der Schüler der hochbautechnischen Abteilung der Baugewerkschule, im Namen der Kaufleute der Heil- und Pflegeanstalt Karlsloch, im Namen des Militärvereins Karlsruhe und im Namen des Vereins staatl. gebrühter Werkmeister gewidmet. Sodann fand der Sarg unter dem Gebet des Geistlichen langsam in die Tiefe.

Die „Deutsche Juristenzeitung“ und die Hausführung bei Paul Lindau.

Ueber die von der Staatsanwaltschaft Karlsruhe angeordnete Hausführung bei Paul Lindau in Berlin, die zu einer Kontroverse zwischen dem Rechtsbeistand Olga Molitor und den Verteidigern Dr. Lindau geführt hat, schreibt die „Deutsche Juristenzeitung“: „Frau Molitor hat sich durch Veröffentlichung des Dr. Paul Lindau in der „Neuen Freien Presse“ in ihrer weiblichen Ehre beleidigt gefühlt. Die badische Staatsanwaltschaft nahm, weil ihr ein öffentliches Interesse vorzuliegen schien, die Verfolgung in die Hand. Sie erachtete es für notwendig, zur Vernehmung Lindaus und zur Vornahme einer Hausführung nach den auf den Prozeß Bau bezüglichen Schriftstücken einen richterlichen Beamten samt seinem Protokollführer aus Karlsruhe nach Berlin zu entsenden. Die Durchsuchung erfolgte in Gegenwart zweier Kriminalbeamten. Dabei wurden auch „Dukende von Briefen privater Natur von Familienangehörigen, von intimen Freunden Stück für Stück auf ihren Inhalt hin geprüft.“ Ueber die formelle Zulässigkeit der Maßregel mag kein Bedenken obwalten. Aber, und dies ist die Frage, standen Mittel und Zweck nicht in einem gerechten Abwägungswidersprechen? Ein angelegener Schriftsteller soll durch Veröffentlichungen beleidigt werden. Schon die Art des Delikts läßt die Notwendigkeit einer Hausführung nicht recht begründlich erscheinen. Eine Aufforderung an Lindau, gewisse Papiere herauszugeben, hätte wohl genügt. Neben der Verhaftung ist die Durchsuchung das härteste Mittel. Sie greift in das intime Privatleben aufs empfindlichste ein. Das rechte Augenmaß scheint im vorliegenden Falle gefehlt zu haben. Einem englischen Richter dürfte die Anzeigenschuldung des Grundgesetzes: my house is my castle bei einem solchen Vorgehen nicht begnügt sein.“

Aus den Nachbarländern.

— Ludwigshafen, 2. Dez. In einer stark besuchten Versammlung des Süddeutschen Eisenbahnerverbandes wurde folgende Resolution angenommen: „Die hier tagenden Betriebsangehörigen erklären sich voll und ganz mit der Deutschn. die vom Verbande süddeutscher Eisenbahner an die Kammer der Abgeordneten eingereicht wurde, einverstanden und finden einen solchen Lohn für unumgänglich nötig, um einigermaßen menschenwürdig leben zu können. Die Versammlung stellt ein, daß nur der Verband süddeutscher Eisenbahner wirklich bestrebt ist, für das Eisenbahnerpersonal eine Besserstellung zu erzielen, andererseits beurteilt sie auch das absehbare Verhalten einer hohen Direktion, die 11 Millionen Ueberfluß gemacht hat und nichts für ihre Personal übrig hat, angeht der großen Notlage desselben. Die Versammlung ersucht es deshalb als eine ihrer Hauptaufgaben, nicht eher zu ruhen und zu rasten, als bis der letzte Eisenbahner im Verband Süddeutscher Eisenbahner organisiert ist.“

nichts anderes will, als ein Vergnügen, ein Dahinwibeln nach den Klängen leichter Musik, hat mit dem Tang Nadora Duncan so gut wie gar nichts zu tun.

Nadora Duncan stellte sich und gestern wieder in ihrem Lieblingskomponisten, in dem großen Lyriker Chopin vor. Sie hängt an dessen garter, jenseitiger Schwärmerie, an dessen wechselvollem Ausdruck jauchzender Leidenschaft und selbstvergessener Schwermut, die es ihr gestattet, bald in fast körperlosm Dahinschweben als von holder Erinnerung gelockt, bald schwer und müde, wie von quälenden Visionen gepiegt, alle Regungen des Meisters wie in einem Seelenpiegel wiederzugeben. Sie dachte so auch gestern wieder eine tiefe Einsicht in das reiche Gedanken- und Gefühlleben Chopins auf, machte sie dessen lebhaft, dahinstürmender Magenta in C-dur, H-moll, A-dur und A-dur oder dem schweremühtigen, in dunklen Purpurfarben und kagenden Cantilenen gehaltenen Nocturno C-moll oder den buntschillernden, jugendfrohen Ballade G-dur, Ges-dur und Des-dur ihre hochentwickelte Kunst leisten. Die einfache Dekoration der Bühne — ein hellblauer, im Lichte des elektrischen Scheinwerfers mattgrau widerspiegelnder Tuchhintergrund — c'est tout — die überaus schlichte, duftig garte Schleiergewandung, die künstlerisch wertvolle Musikbegleitung des Herrn George Chapira, alle diese in das Ganze so schwerwiegend hineinspielenden „Nebenächlichkeiten“, gaben ein außerordentlich stimmungsvolles Milieu, aus dem sich die Figur der Tänzenden in seiner Wirkung abhob. — Ebenso trefflich wie den Chopinschen Werken wurde Nadora Duncan den im zweiten Teile des Programms bezeichneten rhytmischen Klängen der Schubert'schen Neuen Deutschen Tänze gerecht. Ein Haufen von Plättern, ein Suchen und Gefundenwerden, ein Herausfinden von Figuren und Charakteren, alles in meistlicher, ausdrucksvoller und überzeugender Form. „Der Tang ist eine lebende Kunst“, dies von ihr selbst geprägte Wort, ging auch gestern wieder in einwandfreier Weise an der Künstlerin in Erfüllung.

Das Publikum stand von Anfang an unter einem gewissen Banne der Begeisterung, der sich am Schluß des Programms in stürmischen Beifall auflöste und auch dem schon genannten Pianisten George Chapira warmen Dank für erstklassige Leistung, sowohl in der Begleitung wie auch im Solospiel ausdrückte.

* Stuttgart, 3. Dez. In einem Hause der Staffenbergstraße, in der Handelsschule und Pensionat von Joseph Kreißl, wurden heute früh 3 junge Leute, die einer Gasvergiftung zum Opfer gefallen sind, bewußtlos aufgefunden. Einer derselben ist tot, die beiden anderen wurden ins Spital gebracht.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 3. Dez. Den Geburtstag der Großherzogin Luise von Baden beging das Königin Augusta-Regiment, dessen Chef seit dem Tode der Kaiserin Augusta die Großherzogin Luise ist, durch verschiedene Veranstaltungen. Die Kaserne des Regiments ist mit Fahnen in den badischen und preussischen Farben geschmückt. Beim Appell hielten die Hauptleute Ansprachen. Die Mannschaften besichtigten nachmittags militärische und andere Anstalten. Das Offizierkorps veranstaltete Abends im Kasino ein Festessen, jedoch wegen der Trauer um den verstorbenen Großherzog ohne Musik.

hd Dresden, 3. Dez. Heute fand die feierliche Firmung des sächsischen Kronprinzen und seines Bruders, Prinzen Friedrich Christian durch den Bischof Dr. Schäfer statt.

hd Trapani (Sizilien), 3. Dez. Eine hier abgehaltene, von ca. 20 000 Personen besuchte Versammlung beschloß, die Kammer aufzufordern, den Ermittler Nafi sofort in Freiheit zu setzen.

hd Paris, 3. Dez. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Kiffabon sind bei dem getrigen Bombenfund in der Wohnung eines Offiziers der Munizipalgarde insgesamt 75 Bomben beschlagnahmt worden. Diese Entdeckung hat großes Aufsehen hervorgerufen.

— Paris, 3. Dez. Aus London wird gerüchweise gemeldet, daß man daselbst einer neuen Spionageaffäre auf die Spur gekommen sei. Ein Schiffsführer habe angeblich versucht, sich die Pläne des leibaren Luftschiffes „Patrie“ zu verschaffen. Ferner sei im Laufe der Untersuchung gegen die jüngst verhafteten Spione festgestellt worden, daß dieselben die Pläne eines Landbootes an das Ausland verkauft hätten.

— Petersburg, 3. Dez. Der amerikanische Kriegsekretär Taft ist heute vormittag hier eingetroffen und wird morgen in Zarsoje Selo vom Zaren empfangen werden.

— Peshawar (Ostindien), 2. Dez. Die Bande von Afridis, die um die Mitte des vorigen Monats einen räuberischen Ueberfall auf die Ortschaften Ladki und Kohat gemacht hatte, ist von Truppen aus Kohat abgefangen worden. Zwei Männer wurden getötet und drei verwundet. Die Truppen hatten keine Verluste.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 3. Dez. Am Bundesratsstische die Staatssekretäre v. Schön, v. Bethmann-Hollweg, Dernburg, Nieberding und Kräfte. Präsident Graf Stolberg eröffnete die Sitzung um 120 Uhr.

Zunächst wird das Handels- und Schiffahrtserbverkommen zwischen dem deutschen Reich und Montenegro beraten. Staatssekretär Schön empfiehlt die Annahme des Vertrages.

Nach kurzer Erörterung wird der Gesetzentwurf in erster und zweiter Lesung angenommen. Mehrere Rechnungsabende werden debattelos erledigt. Sodann wird die Generaldebatte über den Etat fortgesetzt.

Abg. Kretz (Lnf.) stimmt dem Reichskanzler darin bei, daß die Verschuldung des deutschen Reiches Deutschlands nicht würdig ist. Die Einführung direkter Steuern halte seine Partei für ausgeschlossen. Unverständlich sei ihm die Stellungnahme Wassermann zum Falle Gaedde und Liebknecht. Bei seinen Fraktionsgenossen sei Gaedde durch den Brief an den Kriegsminister erledigt. Den Fall Liebknecht fasse er viel enger auf. Redner kommt dann auf Stilproben sozialdemokratischer Zeitungen zu sprechen. Die Parteien der Rechten bitten die Regierung, wenn mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht auskommen sei, um sich vor beratigen Abbeleten zu schützen, eine Gesetzesvorlage einzubringen, um diesel mit Energie zu begegnen. Redner polemisiert hierauf gegen die Sozialdemokratie. „Die Waffen nieder“, heiße es besonders bei der Sozialdemokratie und selbst die russischen Terroristen legten ihre Waffen nieder, ihre Dumm-Geschosse und Banden und zwar bei sozialdemokratischen Abgeordneten. (Große Heiterkeit.)

Die preussische Polenvorlage vor dem österreichischen Abgeordnetenhaus.

— Wien, 3. Dez. Zu Beginn der heutigen Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses ergitt Ministerpräsident Freiherr von Beck das Wort zur Beantwortung der Interpellation betr. den im preussischen Abgeordnetenhaus eingebrachten Entwurf über Maßnahmen zur Stärkung des Deutschtums in den Provinzen Westpreußen und Polen.

Der Ministerpräsident erklärte: Aus diesem Anlaß ist in derselben Sitzung von Vertretern einer Reihe von Parteien in Form von Anträgen Beschwerde erhoben worden.

Die Interpellationen haben sich damit auf ein Gebiet begeben, das zu betreten wir schon von vorn herein verweigert sein muß. Es ist ein im Völkerrecht vollkommen unbekannter und unerlaubter Brauch, sich

Vermischtes.

— Berlin, 2. Dez. Generalmajor z. D. Philipp v. Grand feierte letzten Samstag noch verhältnismäßig ruhig seinen 102. Geburtstag. Als erster Gratulant erschien Fürst Ferdinand v. Radziwill, das 19. Infanterieregiment überbrachte durch eine Abordnung von 5 Offizieren seine Glückwünsche und eine Regimentskapelle der Berliner Garnison brachte dem Jubilar ein feierliches Ständchen. Am 30. November 1805 ist Philipp v. Grand an Bord eines englischen Schiffes geboren. Sein Vater, ein geborener Hannoveraner, war englischer Offizier, seine Mutter eine Engländerin. Er selbst wurde in der preussischen Kadettenanstalt erzogen, und im Jahre 1826 Sekondeleutnant im 19. Regiment. Als Hauptmann kam er zur Gendarmarie, wurde später Kommandant von Ewinemünde und als Oberst zur Disposition gestellt. Am Tage seines 80jährigen Dienstjubiläums wurde er vom Kaiser zum General befördert. Noch vor wenigen Wochen ging der alte General, der seit 20 Jahren Witwer ist, als ständiger Mittagsgast in ein Charlottenburger Restaurant, wo jetzt über seinem alten Stammpfahle sein Bild angebracht wurde.

— Berlin, 2. Dez. (Tel.) In der heutigen Vermittlungs-Sitzung der Preussischen Klassenlotterie entfielen 30 000 M auf Nr. 6582; je 10 000 M auf Nr. 75184, 91286, 228479; je 5000 M auf Nr. 220818, 274 133; in der Nachmittagsziehung fielen 15 000 M auf Nr. 6660, 175020, 10 000 M auf Nr. 72060 und 5000 M auf Nr. 211120.

— Genéve, 3. Dez. (Tel.) Dem „Berraboten“ zufolge wurde durch spielende Kinder in der hiesigen Waldung ein Mann namens Geumann aus Birtig gefunden. Geumann war jedenfalls in der Dunkelheit vom Wege abgekommen, vor Erschöpfung eingeschlafen und erstroren.

— Apolda, 3. Dez. (Tel.) Der Direktor derormaligen Kammerzigelei Neuenhof, Volze, ist am Samstag auf der Jagd verunglückt. Sein Gewehr entlud sich und das Geschoß ging ihm durch den Kopf; er wurde tot aufgefunden. — Von drei jungen Burschen, die in einem Walde bei Weigenfels ein Nüderleben wildeten, stahlen und einen Hilfsförster überfielen und beraubten, ist jetzt einer verhaftet worden; sein Vater wurde gleichfalls festgenommen. Den anderen Mit-

glieder der Bande ist man auf der Spur. — Ein in Godes in der etelichen Wohnung allein gelassenes Mädchen von 4 Jahren spielte mit Feuer, wodurch im beide Weine völlig verbrannt; das gneißförmige Schwesergeren kam mit leichten Brandwunden davon.

Vom Balkan.

— Konstantinopel, 3. Dez. Seit 6 Wochen mehren sich die von bulgarischen Banden gegen die Mohammedaner ausgeführten Anschläge. In der Zeit von 30 Tagen sind 21 Anschläge erfolgt, bei denen 28 Personen getötet, sowie 5 entführt und 7 verwundet wurden.

hd Saloniki, 3. Dez. Das serbische Gymnasium in Nestach wurde von verbrecherischer Hand in der letzten Nacht in Brand gesteckt. Den im Gymnasium wohnenden Schülern, über 300, gelang es nur mit knapper Not, das nackte Leben zu retten.

Das verschwundene Luftschiff.

hd Paris, 3. Dez. Nach hier eingetroffenen Berichten ist die „Patrie“ gestern nachmittag noch auf der Höhe von Glenatn in Irland gesichtet worden. Abgesehen von dieser Meldung war man bis heute früh 4 Uhr ohne Kenntnis von dem Ballon.

— Paris, 3. Dez. In Kammerkreisen verlautet, daß ein Deputierter des Haute-Departements die Absicht habe, an den Kriegsminister eine Anfrage wegen des Verlustes der „Patrie“ zu richten, da die öffentliche Meinung ein Recht darauf habe, über die Ursache dieses Vorfalls unterrichtet zu werden. Es sei festgestellt worden, daß von der Militärbehörde trotz aller Warnungen ernste Unvorsichtigkeiten in dieser Angelegenheit begangen worden seien.

Man hält es für möglich, daß die „Patrie“ entweder in das Meer gefallen oder in den Bergen von Schottland niedergegangen sei. Seit gestern fehlt jede Nachricht von der „Patrie“.

hd Paris, 3. Dez. Zwei Offiziere haben die Leibarkeit des Luftschiffes „Le de Paris“ auf seine Verwendbarkeit als Militär-Luftschiff hin geprüft. Die Untersuchung ist zur vollständigen Zufriedenheit ausgefallen, so daß der Ballon von der Militärbehörde als Ersatz für den verschwundenen Ballon „Patrie“ erworben werden soll.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 3. Dez. Am Samstag abend, nach einer stürmischen Sitzung der Duma, in der der Abgeordnete Roditschew den Ministerpräsidenten Stolypin beleidigte, wurde dieser nach Zarsoje Selo befohlen. Der Zar empfing Stolypin mit besonderer Herzlichkeit. Der Vorfall mit Roditschew hat Stolypins Stellung am Hofe gesichert. (W. L.)

hd Warschau, 3. Dez. Revolutionäre Bauern haben im Kreise Kamaneh den Ortsbestzer und Schriftsteller Jaroszynski ermordet.

— Dorpat, 3. Dez. Die hiesige Universität ist einstweilen geschlossen worden.

Weiteren Text siehe Seite 4 und 6.

Mutter und Kinder trinken täglich Bioson!

Die Unterschrift des nachstehenden Briefes ist amtlich beglaubigt: Berlin, den 25. Mai 1907. O. Lohmann, Vorsteher d. 113. A. Stadtbezirk. Berlin, den 6. Mai 07, Biegnitzerstr. 17. Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß ich in 4—5 Wochen 2 Pakete Bioson mit Balsam verbraucht habe und zwar für meine Frau, habe aber dann, da sich nach dem Gebrauch bei ihr der Appetit steigerte, auch den Kindern (2 und 5 Jahre) täglich einmal davon gegeben und konnte bei ihnen daselbe feststellen. Der Anabe, zwei Jahre alt, hatte einige Zeit sehr wenig Nahrung zu sich genommen; nach Gebrauch von Bioson stellte sich wieder reger Appetit ein. Auch meiner Frau ist das Getränk gut bekommen. Ihr Kräftezustand war nach einer unbedeutlichen Gebrauchs (morgens und abends) sehr befriedigend usw. F. Scholz. Bioson ist in Apotheken, Drogerien usw. das Paket zu drei Mark erhältlich, welches für circa 14 Tage ausreicht und wird jeder Arzt gerne Auskunft über die Vorzüglichkeit des Bioson geben. 8666a

Was soll ich mir lang den Kopf zerbrechen,

die Tante hat doch alles, was sie braucht, und teure Weihnachtsgeschenke kann ich nicht kaufen. Fahs ebie Sodener Mineral-Badkissen aber werden ihr Freude machen — die hat sie gründlich ausprobiert und für die schwärmt sie geradezu. Mit einem halben Dukend Schachteln kann ich mich einschmeißen und ich habe die Genugtuung, was Bernünftiges gekauft zu haben. Fahs ebie Sodener kauft man für 85 Pfennig die Schachtel in jeder Apotheke, Drogerie und Mineralwasserfabrikung. 7886a

Der Stadlaufgabe unserer Zeitung liegt heute ein Prospekt der Firma Carl Philippson, Karlsruhe, Erbringener, 28, begügl. gestieher Monogramme, bei, worauf wir an dieser Stelle hinweisen. 17898

gliedern der Bande ist man auf der Spur. — Ein in Godes in der etelichen Wohnung allein gelassenes Mädchen von 4 Jahren spielte mit Feuer, wodurch im beide Weine völlig verbrannt; das gneißförmige Schwesergeren kam mit leichten Brandwunden davon.

— Köln, 2. Dez. (Tel.) In Vergiß-Clubbad wurden vier Fälle von Genidharre festgestellt, von denen 2 tödlich verliefen. (Köln. Wkztg.)

— Wien, 2. Dez. Laut Bericht der I. I. Bezirkshauptmannschaft Meran ist die auf die Wasserreinigung zurückzuführende Typhus-Epidemie in Obermais als erloschen anzusehen.

hd Oberberg (Ost-Schles.), 3. Dez. (Tel.) Auf dem hiesigen Bahnhofs spielen sich gestern und vorgestern beispiellose Raubausens ab. In vielen Tausenden sind an diesen Tagen österreichische und ungarische Wandwanderer aus Amerika hier eingetroffen, für deren Aufnahme sich die Bahnhofs-Räumlichkeiten zu klein erwiesen. Von 2400 Wandwanderern konnten nur 1500 weiter befördert werden. 900 mußten 18 Stunden warten. Die Bäge wurden gekürrt und die dienenden Beamten angegriffen. Die Gendarmarie wird für die nächsten Tage erheblich verstärkt.

hd Lemberg, 3. Dez. In der verflorenen Nacht wurde in die Stadtkasse von Borozogow eingebrachen und 140 000 Kronen geraubt. Der Tat verdächtigt ist der kürzlich aus Amerika zurückgekehrte berüchtigte Einbrecher Bresler.

— Bern, 3. Dez. (Tel.) Bei Klang in Graubünden stürzte eine im Bau begriffene große Maschinenhalle des Oberlandes Elektrizitätswerkes ein. Ein Arbeiter wurde getötet; mehrere Arbeiter wurden schwer verletzt.

— London, 3. Dez. (Tel.) Bei der Station Forth (Wales) fuhr gestern ein Güterzug auf einen Personenzug. Insgesamt 31 Personen wurden verletzt.

hd London, 3. Dez. (Tel.) Depechen aus Larisa bei Gibraltar berichten, daß das deutsche Segelschiff „Augsburg“ gesunken sei. Die Besatzung mit Ausnahme von 2 Personen sei ertrunken.

Regelmässiger 14-tägiger
Passagierdienst
nach und von

ALGIER

mittelst der
Reichs-Postdampfer
des Norddeutschen Lloyd, Bremen

Prospekte und Broschüren sind gratis bei allen Agenturen erhältlich.
In Karlsruhe: Fr. Korn, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr.

Schule für Damenschneiderei
von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
Bernhardstr. 8 III.

Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc. 1-3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht!

Geschwister Kaufmann Rastatt
Telephon 172

englische und französische Kostüme.

Anfertigung aller Straßen- und Gesellschaftskleider, Schneider- und Sportkostüme, Jackets und Mäntel. 10218a

Hervorragende Passform und Eleganz. — Auf Wunsch Besuch.

Wilhelm Devin,
Hof-Uhrmacher,
203 Kaiserstrasse 203
17861,3,3 früher Juwelier Reudter.

Neuheiten in
Uhrketten, Armbr. der, Colliers, Trauringe, goldene Herren- und Damen-Ringe, silberne Bestecke, schwer versilberte Bestecke. Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Rabattmarken.

Feine
Herren-

Stiefel

sind
erkennlich an Ihrem
vornehmen Aeussern
und 17705
□□ tadellosem Sitz □□
und käuflich im

Schuhhaus
H. Landauer

183 Kaiserstrasse 183.

Grammophone Phonographen
Polyphone

Nur allererste Original-Erzeugnisse.
Denkbar bequemste Zahnradbedingungen.
Illustr. Preisliste N. 52 kostenlos frei.

G. Rüdenberg, Hannover

Akkordzithern, Gitarrezithern!
Echte Menzenhauer
mit unterlegbaren Notenblättern 16056,8,4
von Mk. 10.— an. Sofort von jedermann zu spielen. Unterricht gratis. — Tausende Notenblätter. — Verlangen Sie Prospekte.

Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwisch. der Hauptpost u. Hirschstr.
Telephon 1988. Mitglied des Rabattsparvereins.

Weihnachts-Verkauf

Wir haben für diesen Zweck in allen Abteilungen unseres Spezialhauses für Konfektion u. Seidenstoffe einerseits so beträchtliche Preis-Herabsetzungen eintreten lassen, andererseits einige grosse Gelegenheitsposten so ausserordentlich billig erstanden, dass wir die seither unserer Kundschaft für solche Gelegenheiten gebotenen Vorteile noch zu übertreffen glauben. Es gelangen unter anderem zum Verkauf:

Abendmäntel und Kimonos in reinwollenem Ia. Tuch mit japanischen Besätzen	früher M 34 47 54 65 jetzt M 1975, 2450, 3100, 3900 etc.
Wintermäntel und Jacken, lange Formen, geschweift, weit und anliegend, in besten, schwarzen u. dunkel-farbigem Tuchstoffen	früher M 40 53 60 75 jetzt M 2400, 2900, 3950, 4900
Winterjacken, kurze Formen in schwarzem Tuch und farbigen Stoffen, anliegend und halbweit	früher M 15 20 29 35 42 50 jetzt M 975, 1300, 1750, 2300, 2950, 3300
Kostüme und Tailenkleider, Ball- und Tanzstundenkleider	früher M 32 53 66 80 100 bis 130 jetzt M 1950, 2950, 3950, 4900, 6900 etc.
Samt- und Plüsch-Liftboys, hochelegant, in schwarz, braun, marine	früher M 39 43 50 jetzt M 2450, 2750, 2950
Lange Plüsch-Mäntel aus allerbestem Plüsch und Seidenfutter	früher M 90 110 120 jetzt M 6300, 7200, 7900

Blusen über 2000 Blusen, darunter hochelegante Sachen.

Gruppe I früher bis 475 M 10	Gruppe II früher bis 690 M 14	Gruppe III früher bis 975 M 20	Gruppe IV früher bis 1375 M 27	Gruppe V früher bis 1975 M 38	Gruppe VI früher bis 2450 M 48	Gruppe VII früher bis 3650 M 75
------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------

Grosse Posten in englischen Stoffen, fussfrei, kariert, gestreift etc., nur gute Qualitäten.
Rostümpröcke Prima Tuchröcke in schwarz, braun und marineblau, beste Schneiderarbeit, neueste Façons.
früher M 14, 19, 24, 27 bis 29
jetzt M 875, 1075, 1375, 1675

früher M 32, 37
jetzt M 1975, 2150 17944

Eine Partie Seidenstoffe, kariert, gestreift, gemustert und glatt, für Kleider, Blusen und Futter, nur bewährte Qualitäten.
früher M 2.50, 3 bis 3.50, 4 bis 4.50
jetzt M 150, 200, 250

Eine Partie Samt, gestreift, gemustert, für Blusen und Kleider.
früher M 2 bis 2.50, 2.75 bis 3.50, 4 bis 4 25
jetzt M 100, 175, 250

In unseren überaus ausgedehnten Geschäftsräumen, offen und übersichtlich ausgelegt, zur freien Besichtigung

Grosse Ausstellung von
Seiden- und Samt-Resten für Blusen und Kleider zu ausserordentlich billigen Preisen.

Kopftüchern, Echarpes, Spizentüchern, Boas etc.

Alle Gegenstände, auch abgeschnittene Seiden- und Samtstoffe, werden bis 5. Januar bereitwilligst umgetauscht.

Hirt & Sack Nacht.

Massage

und elektrische 16479*
Vibrationsmassage
wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des Friedrichsbades ausgeführt.

Patent-Anmeldungen-Verwertungen
Gebrauchsmuster, -arenzeichen
Streng reell, koulant u. prompt.
Hch. Wenck & Cie.,
Zivilingenieure,
Karlsruhe, Hirschstr. 45a.
Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten. 14126

Demnächst beginnt einer unserer gutbilligsten
Tanzkurse
und bitten um gefl. Anmeldung.
16556 **Gebr. Link,**
10,9 **Gartenstr. 58, III.**
Wäsche
zum Waschen und Bügeln wird angenommen. 13531,36,24
Frau Löser, Neuwascherei,
Reuzstr. 20, 1 Treppe.

Wer bezahlt Provision u. wieviel bei Verkauf?
Automobil?
Geht Offert. unt. Nr. B43364 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3,3

IREX-Zahnpulver

von denkbar zartester Feinheit, ist ein Ideal-Präparat zur Weisshaltung der Zähne. Patentlos mit automat. Pulverabgabe. (Neu)

Preis 1 Mk. Inhalt 60 Portionen.

Verloren
wurde am Sonntag in der Elektrischen Bahn bis zum Rheinhafen oder auf einem Spaziergang dort, silberne Brosche mit Monogramm E. H. Abzugeben gegen Belohnung
Karlsruh. 68, 4. St.

Fabrik mit Wohnhaus
u. großem Garten in Ettlingen auf 1. Januar 908 zu verpachten evtl. zu verkaufen. 16700*
Näheres Karlsruhe, Delfortstr. 7, 2. Stod.

Photographisches Atelier
Berderstr. 31 (Südstadt)
Liefert B43088,5,2
Bist von 1,80 Mk. an,
Kabinet von 4,50 Mk. an.

Nur kurze Zeit!
Pelze
aller Art
in neuesten Façons, darunter einen grossen Posten Muster-Pelze zu fabelhaft billigen Preisen. 16702*
Kaiserstr. 51, 1 Treppe,
gegenüber Polytechnikum.

Stühle
werd. dauerhaft gestrichen u. repariert.
Stuhlresterei Fr. Ernst,
8,3 Adlerstr. 3. 1596

Maschinenverkauf
Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfessel, Pumpen und Betriebsrichtungen, gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 8940*
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Telephon Nr. 30.

Abhanden gekommen
Freitag abend auf d. Kaiserstr. ein schwarzer Damenschleier (Tibel). Abzugeben gegen Belohnung
B43652 Kapellenstr. 70, 1. St.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 29. November 1907.

Das Baugesuch des Ingenieurs P. Rippenhan — Errichtung einer Schloßerei auf dem Anwesen Duclacher-Allee Nr. 51 — wird unter der Voraussetzung nicht beanstandet, daß von der Herstellung eigener Baufunktionen auf dem freigelegten Gelände Umgang genommen wird.

Von der Einrichtung eines Wochenmarktes in der Neu-Stadt, wie dies von dem Bürgerverein der Altstadt beantragt ist, muß einstweilen noch abgesehen werden, da ein solcher Markt derzeit noch nicht lebensfähig wäre, er überdies einen weiteren Rückgang des Hauptmarktes auf dem Marktplatze zur Folge haben würde.

Wegen Besetzung zweier Professorenstellen am Realgymnasium mit Gymnasialabteilung wird dem Großherzoglichen Oberschulrat Vorschlag nach Antrag des Bezirks gemacht.

Die nächstjährige Kaiserfeier der Bürgerschaft soll am Samstag den 25. Januar in Form eines Festbanketts im großen Festsaal abgehalten werden. Die Vorschläge des Komitees hierwegen werden angenommen.

Dem Gartenbauverein wird zur Verteilung von Prämien an tüchtige Hausbesitzer und Einwohner, welche ihre Häuser bezw. Fenster und Balkone besonders schön mit Pflanzen und Blumen ausgeschmückt haben, für dieses Jahr einen Kostenaufschlag von 300 M. aus der Stadtkasse bewilligt.

Dem Verein zur Verbesserung der Frauenkleidung wird der große Rathsaal zur Abhaltung eines Vortrages der Frau Oberförsterin Gadenbach über „Die hygienische Bedeutung der neuen Frauentracht und der körperlichen Leibesübungen“ auf Dienstag den 10. Dezember d. J., abends 8 Uhr, mietsfrei zur Verfügung gestellt.

Dem unabhängigen Orden der Guttempler, Loge „Allzeit getreu“, Nr. 5 wird der große Rathsaal zur Abhaltung eines Vortrages des Dr. med. G. Liebe von Balldorf-Egershausen über das Thema „Alkohol als Kulturhemmnis“ gegen Zahlung der ermäßigten Miete eingeräumt.

Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt: 7 Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband, das Gesuch des Maschinenarbeiters Wilhelm Wächle um Erlaubnis zum Betrieb eines Stellen- und Heirats-Bureaus im Hause Mondstraße Nr. 2 a und das Gesuch des Kaufmanns Ludwig Edenwalder um Erlaubnis zum Betrieb eines Stellenvermittlungsbureaus im Hause Zähringerstraße Nr. 112. Ein Naturalisationsgesuch wird dem Großh. Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt.

Der für die Einteilung der hiesigen Kapellen in die Festhalle- und Stadtparkkonzerte für das Jahr 1908 aufgestellte Plan wird genehmigt. Darnach fallen an Sonn- und Feiertagskonzerten zu: der Leib-Grenadierkapelle Nr. 26, der Artilleriekapelle Nr. 14 9, der Leib-Drägerkapelle und der Artilleriekapelle Nr. 50 je 8, der Feuerwehrrapelle 4. Von den Werktagskonzerten werden sämtliche Mittwochskonzerte wie bisher der Leib-Grenadierkapelle zugewiesen. In die Feiertagskonzerte teilen sich die übrigen drei Militärkapellen nach einem bestimmten Turnus.

Vergehen werden: die Lieferung des Bedarfs an Zement für Unterhaltungsarbeiten im Hofort des städtischen Tiefbauamts an Reinhard Pfeifer im Stadteil Mühlburg, die Ausführung der Bildhauerarbeiten am Schulhausneubau im Stadteil Mühlburg an Bildhauer Friedrich Duttendorfer.

Der Stadtrat dankt dem Badischen Frauenverein — Abteilung IV — für die Einladung zu der am 29. v. M., nachmittags halb 6 Uhr, in der Kochschule des Lutherklosters stattgefundenen Kochprobe der Teilnehmerinnen am Kochkurs der Mädchenfürsorge, dem badischen Kunstgewerbeverein für die Einladung zu dem am 4. Dezember im großen Rathsaal stattfindenden Vortrag des Professors Fritz Schmidt über „Das künstlerische Verfahren der Farbendruckphotographie“, dem Karlsruher Liederkreis für die Einladung zu dem am 30. v. M. im großen Festsaal abgehaltenen 88. Stiftungsfest-Konzert, dem Instrumentalverein für die Einladung zu dem am 29. v. M., abends 8 Uhr, im Saal der Gesellschaft „Eintracht“ veranstalteten Stiftungsfestkonzert, dem Herrn Hoflieferanten Blos für Ueberweisung einer Platte des verstorbenen Großherzogs Friedrich, die er zum 50jährigen Regierungsjubiläum des Fürsten hat herstellen lassen, dem Herrn Architekten Alfred Waag, Großh. Direktor der Kunstgewerbeschule Pforzheim, für Ueberlassung der silbernen Vase, welche die Stadtgemeinde Karlsruhe dem Oberbürgermeister Karl Füllin im Jahre 1845 zur Anerkennung seiner Verdienste zum Geschenk gemacht hat.

Zum Vollzuge kommen: 4 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 512 Ausgabeaktenturen über 200 662 M. 95 S., 225 Einnahmeaktenturen über 35 742 M. 67 S., 4 Abgangaktenturen über 14 M. 03 S., 76 Fahrnisversicherungserträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 819 863 M. werden nicht beanstandet.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. u. Hydrogr. vom 3. Dezember 1907.

Nordwestlich von Schottland ist eine neue tiefe Depression, die einen Ausläufer süd-ostwärts bis zum Kanal entsendet, erschienen; ein Hochdruckgebiet lagert über dem Innern Rußlands. In Deutschland ist es meist trüb und mild, jedoch vorwiegend trocken, nachdem gestern vielfach Niederschläge gefallen sind; nur im Nordosten herrscht strenger Frost. Das rasche Fallen des Ostbarometers läßt erkennen, daß die neue Depression rasch ihren Wirkungsbereich ausbreiten wird; es ist deshalb unruhiges, trübendes, mildes und regnerisches Wetter zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

§ Bremen, 8. Dez. Angenommen am 1. Dez.: „Geben“ 5 Uhr nachm. in Amsterdam, „Moon“ 8 Uhr nachm. in Neapel, „Schleswig“ 1 Uhr nachm. in Marseille, „Rhein“ 2 Uhr nachm. in Baltimore; am 2.: „Meiß“ 9 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Prinz Ludwig“ 11 Uhr vorm. in Colombo, „Gohenzollern“ 10 Uhr vorm. in Kopenhagen, „Cresfeld“ 10 Uhr vorm. in Porto, „Wilow“ 1 Uhr vorm. in Cuzco, „Prinz Alice“ 7 Uhr vorm. in Hongkong, „Zieten“ 3 Uhr nachm. in Agier, „Kaiser Wilhelm II.“ 10 Uhr nachm. in Bremerhaven. Abfahrt am 1. Dez.: „Breslau“ 5 Uhr nachm. in Agier, „Brandenburg“ 7 Uhr nachm. in Agier, „Breslau“ 7 Uhr nachm. in Dover, „Weimar“ 8 Uhr nachm. in Dover; am 2.: „Coblenz“ 11 Uhr vorm. in Southampton. Abgegangen am 30. Nov.: „Erlangen“ 12 Uhr nachm. von Hamburg; am 1. Dez.: „Kaiser Wilhelm II.“ 1 Uhr nachm. von Cherbourg, „Wilow“ 12 Uhr nachm. von Port Said, „Gotha“ 7 Uhr nachm. von Rotterdam, „Cresfeld“ 6 Uhr nachm. von Oporto, „Oldenburg“ 2 Uhr nachm. von New York, „Sutari“ von Piräus, am 2.: „Therapia“ von Nikolajeff, „Pera“ von Neapel.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhs. Geburten:

28. Nov.: Max Revenus von Jannat, Wechner hier, mit Maria Bauer von Wadersloh. Otto Höfeler von Oettingen, Kupfergießerei hier, mit Lena Meidete von Leoberg. Georg Heib von hier, Schleifer hier, mit Maria Mitsche von Steiten. Heinrich Wolf von Serres, Bahnarbeiter hier, mit Karolina Werke von Elmendingen.

30. Nov.: Wilhelm Hertel von hier, Maschinenarbeiter hier, mit Katharina Scherer von Bufenbach. Otto Brink von hier, Säreimer hier, mit Elise Hesselbacher von Bretten. Wilhelm Koyer von Bürg, Hausdiener hier, mit Barbara Gung von Scherweiler. Hugo Leich von Mühlhausen, Musiklehrer hier, mit Erna Köpflin von Hamburg.

22. Nov.: Otto Wilhelm, B. Karl Joes, Monteur. — 28. Nov.: Mina, B. Wendelin Körner, Monteur. — 24. Nov.: Erna Adele Sophie, B. Adolf Stegmann, Kaufmann. Karl Eugen, B. Gottlieb Schramm, Bierführer. — 26. Nov.: Heinrich Wilhelm, B. Friedrich Burster, Werkführer. Claudia Maria, B. Karl Schrepp, Buchhändler. — 27. Nov.: Hilda Luise Johanna, B. Georg Wagner, Aufbereiter. — 28. Nov.: Hertha Anna, B. Hermann Lude, Kaufmann. — 29. Nov.: Anna Karolina, B. Georg Reichle, Bootarbeiter.

25. Nov.: Friedrich Walter, B. Eduard Gaj, Kaufmann. — 28. Nov.: Franziska Maria, B. Karl Weber, Metzger. — 29. Nov.: August Friedrich, B. August Gurtl, Metallschleifer. — 30. Nov.: Gustav Adolf, B. Adolf Kibel, Tagelöhner. Paula Berta, B. Johannes Glatter, Schuhmacher. Viktor Joseph, B. Joseph Eisenhardt, Hausdiener. Elisabeth, B. Friedrich Bölli, Tagelöhner. Arthur Hermann, B. Adam Heinrich, Fabrikarbeiter. — 1. Dez.: Ottilie Mathilde, B. Karl Waldmann, Fabrikarbeiter.

Todesfälle:

29. Nov.: Leopold Schweinfurth, alt 15 Jahre, B. Leopold Schweinfurth, Kaufmann. — Christiane Franke, alt 55 Jahre, Witwe des Sergeanten Daniel Franke. Christiane Hed, alt 69 Jahre, Ehefrau des Möbelhändlers Sebastian Hed. — 1. Dez.: Otto, alt 1 Jahr 8 Monate 18 Tage, B. Albert Ruff, Radler.

Mein diesjähriger

Weihnachts-Verkauf

hat begonnen und bietet in allen Abteilungen eine hervorragende Auswahl für

praktische Weihnachts-Geschenke

Ich empfehle:

Für Herren u. Jünglinge: Paletots, Anzüge, Wetter-Pelerinen, Smocking-Anzüge, Sports-Anzüge, Haus-Smocking, Schlafröcke, Litewken, Künstler-Saccos, Loden-Joppen, weisse Frack- u. Fantasie-Westen

Für Knaben: Baby-Anzüge, Blusen, Sacco, Gürtel, Norfolk, Wetter-Pelerinen, Knaben-Paletots, Blusen, Joppen, Rosen, Kieler Parade-Anzüge, Gestrickte Anzüge zu Original-Fabrik-Preisen.

Wohltätigkeits-Anstalten und Vereine erhalten beim Einkauf von Weihnachts-Geschenken einen Extra-Rabatt.

Zurückgesetzte Waren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Für korpulente und schlanke Figuren grösste Auswahl.

N. Breitbarth

Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse. Telephon 1512. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Telephon 1512.



Restaurant „Klapphorn“ Jeden Mittwoch: Schlachttag. 16877* Wilh. Herlan.

Bilz Sanatorium. Dresden-Radebeul-Schloß. Winter-Kuren. In hundert Jahren.

Unterricht wird erteilt in sämtl. Handarbeiten, wie Weiß- u. Buntnähen, Nordische, Garbanger, Ponte-face, Smyrna-Stüpfarbeit, Lackschnitt und andere. Zu erfragen Kaiserstraße 177, 2. Etod., Inf. B49647.2.1

Geld u. Gesundheit pa ren Sie! Preislisten kostenlos, über Hygienische Artikel. Otto Walter, Bremen 45.

Bitte! Leihen? Pünktl. Rückgabe, nach Uebereinkunft. Df. u. Nr. B43643 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kind wird von kinderlosen Ehepaar in gute Pflege gesucht. B49634 Näheres Kaiser-allee 145, IV.

Verloren. Am Samstag abend kam beim Umzug von der Gottesackerstraße in die Rudolfstraße vom Dienstmannwagen ein Stuhlkasten (eisenblechene Ringe, vernickelter Stahlboden) abhanden. Der ehrliche Finder erhält Belohnung. B49648 Rudolfstraße 1, 3. Et., rechts.

Verlaufen hat sich am letzten Donnerstag rotbrauner Fadel. Bei etwaiger Auffindung gefällige Nachricht. B49642 Kronenstr. 53, Schwarzer Adler, Hinterhaus.

Mikroskop. Ein sehr gut erhaltenes, wenig gebrauchtes, größeres Mikroskop, von Leig, Bestel, Vergrößerungen 60 bis 100 (Del-Zimmerlin), mit Abbedeckungsapparat, in Mahagonifasten, ist billig zu verkaufen. B49649 Durlach, Gellingerstr. 31, I

Unser gesamtes Lager in

Damen- u. Kinder-Konfektion

ist mit

25 bis 50%

reduziert.

17970

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von

praktischen Weihnachts-Geschenken.

Geschw. Knopf.

Butter! Mastgefäße!
franko pr. Nachnahme: Kuhmilch-Nest
in 10 Pf. - Riste M. 7.75, allerb.
Bienen-Blütenhonig 10 Pf. Dose franko
M. 5. - 10 Pf. - Probefläche 1/2 Butter u.
1/2 Honig franko M. 6.35, 1 Schmalzglas
od. 4 - 5 Enten, Bouillottes od. Suppen-
hühner, jung speckett, frisch geschlachtet,
gerupft, 10 Pf. - Riste M. 5. - , leb.
1907er Schlacht. Spez. - Gänse 10 St. fr.
M. 35. - , Frau Margules, Buzaco X 1,
pr. Myslowitz (Schlesien). 10189a

Geld-Barlehen, ohne Bürgen, 5%
Zins, ratenm. Rückz., u. Selbst-
geber. **Hengstmann, Dortmund,**
Gutenbergr. 59. Rückz. 10189a, 5

Zu verkaufen
I doppelter Porzellanwalzenstuhl
System Wegmann, 40cm Walzenlänge;
Leinfacher Roggenwalzenstuhl,
50 cm Walzenlänge.
Beide Stühle befinden sich in sehr
gutem Zustande und können noch
einige Zeit im Betrieb beschäftigt
werden. 10181a, 2
Wittstätter Mühlenwerk, H.-B.,
Wimpfart i. Baden.

Kleidermacherin nimmt noch Auf-
träge an. 10.3
17169 **Werberplatz 33, 2. St.**

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich außer dem Hause. 2.1
B43549 **Adamicstr. 44, 2. St.**

Heirat
wünscht vermög., junger Mann in
sicherer Position, Gest. Anfr. unter
Nr. 10200a befördert die Exped. der
"Bad. Presse". Diskretion garant.
Anonym zwecklos. 3.1

Pianino
mit vollem Ton, mit 5jähr. Garantie,
zu verkaufen. B43625
Sophienstraße 18, part.

Weihnachtsgeschenk.
Gold. Herrenuhr mit Sprung-
deckel zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B43597 an die
Expedition der "Bad. Presse". 2.2

Bücherschrank,
gebraucht, zu kaufen gesucht.
Offert. mit Preis R. W. post-
lagernd **B.-Baden.** 10205a, 2.1

Ludwig Bertsch
Hof-Juwelier
Kaiserstr. 165 Telephone 1478
Karlsruhe

☐ Feine Juwelen ☐
Gediegene
Gold- u. Silberwaren

Eigene Werkstätte

Auszeichnungen:
Chicago 1893 · Strassburg 1895 · Paris 1900

Hervorragendes Lager
in
Ringen
mit Brillanten, Perlen, Smaragden, Rubinen,
Saffiren,
Brillant- und Perl-Brustknöpfen,
Perlnadeln etc.

17548
Bei Auswahlendungen nach auswärts
:: ungefähre Preisangabe erwünscht ::

Sonntags vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Tadellos brennende
Qualitäts-Anthracit-Kohlen
(Eierbriketts)

Direkter Bahnbezug (ohne Zwischen-Handel u. ohne Umladung)
von der Zeche „Bois Communal“.

General-Vertrieb für Deutschland und Oesterreich:
Gehres & Schmidt
Zähringerstr. 106. — Telephone 200.

1a. 1a. russr. Kuskokohlen, Buchenabfallholz, kurz geschnitten, M. 1.60.
Brennmaterialien aller Art. — Rabatt bei Barzahlung.
Unabhängig vom Kohlen-Kontor. 15025*

Das Großartigste für den Christbaum!



Vollständig neu! Ganz aus Me-
tall! Uebertrifft alles bisher
Gesehenes!

Selbstl. sich dreh. Stern-
Christbaum - Engel - Geläut
mit vollstäubig. Weihnachts-
trippe mit einer sich i. Kreise
drehenden fliegend. läuten-
den Rosetten - Engelschar.
Ganze Höhe ca. 31 Centimeter.
Nach Anzünd. d. Kerzen drehen
sich 4 fliegende Rosetten - Engel
im Kreise und lassen gleichzeitig
ein liebliches Weihnachtsglocken-
spiel erschallen; verlegt jeden in
eine weichevolle Stimmung, und
glaubt man ein aus weit. Ferne
herüberdröhnendes Geläute zu ver-
nehmen. 8 große, goldleuchtende
Sterne setzen sich in rotierende
Bewegung. Als Bekrönung dreh-
sich zwei in einem Wolkengebilde
schwebende Engel u. verüb. der
Menschheit die Geburt des lieben
Christkindleins. Als Tischdekorati-
on oder als Christbaumspitze v.
märchenhafter Wirkung, v. Stück
M. 1.45 u. 20 Pf. für Porto bei
Vorherbereinbarung durch 10 Pf.
Postanweisung od. Briefmarken.
Nachnahme 20 Pf. mehr. Bei
2-10 Stück sind für Porto nur
50 Pf. miteinzulanden. **Weih-**
nachts-Praktikatalog gratis u.
franko. Laufende Zeichnungen v.
Spielzeug, Puppen, Christbaum-
schmuck, Stahlwaren, Gold-, Sil-
ber-, Leder-, optische, Musik- u. Porzellanwaren.

1 Riste **Glad-Christbaumschmuck**, Prachtvollste, moderne künst-
lerisch ausgeführte Sachen, pr. Riste 4.70 Mark frei ins Haus bei
Vorherbereinbarung des Betrages, Nachnahme 20 Pf. teurer.
Wenn nicht gefällt, senden wir Geld retour. 10161a

Kirberg & Co., Foche bei Solingen,
ältestes Versandhaus des Solinger Industriebezirks.

Velhagen & Klafings Weihnachtsbücher

Deutsche Geschichte
Von Professor Dr. Ed. Heyck
Volk — Staat — Kultur — Selbstiges Leben
Mit 1066 Abbildungen, Kunststättchen in Schwarz- und
Weißdruck, 147 Seiten, 3 Bände in halbb.
gebunden 43 M., 50 Pf. In halbb. elegant gebunden
45 M.
Vollständige Darstellung des Stoffes, reiche Illustration,
höchste wissenschaftliche Ausstattung machen das Buch zu einem Ge-
schichtsbuch allerersten Ranges.



Andrees
Allgemeiner Handatlas
Jubiläums-Ausgabe 1907
139 Haupt- und 161 Nebenkarten auf 207 Kartenseiten
nebst alphabetischem Namenverzeichnis. Ganze völlig neu
bearbeitete und verbesserte Auflage. Herausgegeben von
A. Stieler. 11. Ausgabe, 1. Ausgabe geb. 32 M.
Unvergleichlich durch die Reichhaltigkeit und Schönheit seiner
Karten.

Weltgeschichte in vier Bänden
Von Oskar Jäger
Sechste Auflage. Mit 1172 Abbildungen im Text und 82 Tafeln
in Schwarz- und Farbendruck. In vier eleganten Ganzleinenbänden 40 M.
Jeder Band ist einzeln zu beziehen für 10 M.

Geographisches Handbuch
Mit reichhaltiger Berücksichtigung der politischen, wirtschaftlichen und
historischen Verhältnisse. Herausgegeben von A. Stieler. 11. Auf-
lage. Mit 171 Karten und Figuren im Text. Elegant in halbb.
gebunden 12 M., 80 Pf.

Selbstgeschichte des 19. Jahrhunderts
Separatausgabe des
17. Bandes. 10 M.

Frauenleben Herausgegeben von
Hanna v. Jochims
Jeder Band — einzeln käuflich — in elegantem Einband mit fünf
Kunststättchen. — 1. Aelgäin Kalk. Von Richard Dr. G. v. Petershoff
2 M. — 2. Marie Antoinette. Von Charlotte Ealy Girardier 3 M.
— 3. Angelika Kaufmann. Von Eduard Engel 3 M. — 4. Annette
v. Arnim. Von Carl Gutz 3 M. — 5. Emma Schröder. Von G. Stinck
2 M. — 6. Charlotte u. Schiller. Von A. Wagner 3 M. — 7. Marie
Stuart. Von Ed. Heyck 3 M. — 8. Elisabeth Charlotte von der Pfalz.
Von J. Wild 3 M. — 9. Die Jungfrau von Orleans. Von Charlotte Ealy
Girardier 4 M. — 10. Selina von Arnim. Von A. G. Strohl 3 M.
Neu: 11. Johanna von Sismara. Von Ed. Heyck 4 M.
Diese fein ausgestatteten Bände sind zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet.

Allgemeine Kunstgeschichte
von J. Knackfuss, H. G. Zimmermann und W. Gensel
3 Bände mit 1555 Abbildungen. Eleg. gebunden 36 M.

**Handbuch der Kunstgeschichte in einem
Bande**
Von Adolf Hoesen
In gr. 8°, 646 Seiten mit 863 Abbildungen. Elegant kartoniert 12 M.,
in feinem Ganzleinen-Einband gebunden 18 M.

Deutsche Literaturgeschichte Von Robert
Koenig
11. Aufl. von J. Kiefel. Zwei Bände. Mit vielen Beilagen u. 250. 20 M.

Schillers Leben Dem deutschen Volke dargestellt
von J. Böhmer
Fünfte Auflage. Mit vielen Beilagen und Abbildungen. Eleg. geb. 12 M.

Schaufästlein moderner Erzähler
Vier Bände. Mit den Portraits der Autoren. Jeder Band elegant
gebunden 2 M., 50 Pf.

Neuer Volks- und Familienatlas
103 Kartenseiten. Elegant und dauerhaft gebunden 12 M., 80 Pf.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Grosse Enttäuschung
kann man bei Verwendung anscheinend billiger Glüh-
körper erleben, deshalb verlangen Sie ausdrücklich
Dr. W. Schmid's Reichsglühstrümpfe
er ist der beste und werden Sie solchen stets wieder
verlangen. 8263a, 2.2
In jedem einschlägigen Geschäft zu haben.

Benzinmotor.
Ein 6 pf. Benzinmotor ist wegen
Betriebsvergrößerung billig zu ver-
kaufen. B43672
H. Mai, Speffart, Ettlingen.

Herren erhalten sehr guten bürgerl.
Mittag- u. Abendbisch. B43649
Abdr. 39, 2. Tr.
Gut **Schreibbisch** mit 6 Schreib-
erb. ist billig zu ver-
kaufen. B43668
Hudolfstr. 25, 1. St. rechts.

Konzerte.

II Karlsruhe, 3. Dez. Der vierte Beethoven-Abend des Herrn Walter Feset verlief in der gleich erfreulichen Weise, wie das von den vorangegangenen Abenden zu bemerken war. Trotz zahlreicher anderer Veranstaltungen war der Besuch ein sehr starker und die Zuhörerschaft folgte mit lebhaftem Interesse den vorzüglichen Darbietungen. Zum Vortrag gelangten die Sonaten op. 28, As-Dur, bei welcher vor allem der markante, erschütternde Trauermarsch patend gespielt wurde, und op. 27 Nr. 1 und 2, diese geistvollen und gedankenreichen Klavierkompositionen, von denen vornehmlich die Cis-moll (sog. Mondschein-sonate) mit ihrem nahezu unergründlichen Reichtum an Ausdruck und Gefühl fesselte. Wie hier, so war auch die Interpretation der das Konzert beschließenden D-dur-Sonate (op. 28) durchaus anerkanntenswert.

Handel und Verkehr.

II Karlsruhe, 3. Dez. Vom 1. Februar 1908 an wird bei der Reichsbankstelle hier versuchsweise der Hypothekenzahlungsverkehr eingeführt werden. Die näheren Bestimmungen sind, wie aus dem Interimsteil ersichtlich, während der Dienststunden bei uns zu erfahren.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data for Frankfurt a. M., Berlin (Anfangskurse), and London. Includes entries for various banks, exchange rates, and interest rates.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die frühe Weihnachtszeit naht wieder heran und sei darauf aufmerksam gemacht, daß der reich illustrierte Weihnachts-Katalog der in jedem Orte von ganz Deutschland und im Ausland vorzüglich bekannten Firma Gebrüder Naah, Stahlwarenfabrik und Versandhaus 1. Rang, in Göttingen bei Solingen, alleinige Fabrikanten der berühmten Solinger Stahlwaren Marke „Brillant“, jedoch neu erschienen ist.

Advertisement for Dr. Schlinck's Palmine. Text: Die zahllosen Nachahmungen unseres Palmine-Etiketts zwingen uns zu unserm eigenen und zum Schutz der Konsumenten, unser Etikett mit einem neuen, besonderen Merkmal, das von der Konkurrenz nicht nachgeahmt werden kann, auszustatten, indem wir es mit dem Namenszug Dr. Schlinck versehen. Wir bitten deshalb das verehrte Publikum, damit es sich vor Täuschungen bewahre, beim Einkauf darauf zu achten, daß jedes Paket den Namenszug Dr. Schlinck in roter Schrift trägt, denn nur solche Pakete stammen aus unserer Fabrik und enthalten das echte Valmin, die feinste Pflanzenbutter.

Advertisement for Jagd-Verpachtung. Text: Die Gemeinde Malsch verleiht am Samstag den 7. Dezember 1907, nachmittags 1/2 11 Uhr, auf dem Rathaus daselbst die Ausübung der Jagd in Distr. I u. II auf sechs weitere Jahre vom 1. Februar 1908 bis dahin 1914. I. Abteilung, bestehend aus circa 800 Hektar Feld, Wald und Wiesen. II. Abteilung, bestehend aus circa 500 Hektar Feld, Wald und Wiesen. Die Bewerber werden hierzu freundlich eingeladen.

Advertisement for Zimmergeschäft mit Bauschreinerei. Text: Infolge Todesfall ist in einer Umstadt des bad. Oberlandes, Eisenbahnstation, ein seit Jahren mit bestem Erfolg betriebenes, mit Maschinen best. eingerichtetes Zimmergeschäft mit Bauschreinerei, treuer Kundenschaft und geringer Konkurrenz zu verkaufen. Große, helle Werkstätte, Elektromotor, schöne Wohnung, großer Holzschopf vorhanden. Es wäre einem jungen, tüchtigen Geschäftsmann die beste Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen.

Advertisement for Brillantring. Text: mit 6 Brillanten, Mitte Sapfir, in höchst. Leihhaus um 95 Mk. verlegt, der Handhabein los, um 48 Mk. zu verk. Offert. unter Nr. 6279 an Rudolf Mosse, München. 10201a. Eine 555 gest. goldene 5/4.

Advertisement for Tiefbautechniker. Text: Ein im südlichen Straßen- und hauptf. sich Kanalbau durchaus erfahrener wird sofort gesucht. Schriftliche Bewerbungen nebst Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und des Zeitpunktes, an welchem der Eintritt erfolgen kann, bis zum 12. Dezember d. J. hierher einzureichen. 10138a. Persönliche Vorstellung ist vorzuziehen. Durlach, 29. November 1907. Stadtkassant. L. S a u d.

Advertisement for Unsere Weihnachtsprämie! Text: Freiligraths sämtl. Werke. Neue illustrierte Ausgabe, zwei Bände, elegant gebunden und ausgestattet, gutes Papier, guter Druck. Preis für unsere Leser nur 3.50 Mk. Ein Dichter wie Ferdinand Freiligrath, den man den poetischen Dichter der Gegenwart nennt, weil er dem staunenden Publikum in seinen markigen Bildern mit brennenden Farben die Schrecken und Erhabenheit des Ozeans, der Vulkanen Islands, der afrikanischen Wüsten, die Sevensen Amerikas und des tropischen Urwaldes gezeichnet hat; ein Dichter von Freiheitsgedanken, getragen, der sich für das Deutschland in schweren Zeiten aufgeopfert hat und stets bereit war, dafür zu kämpfen, verdient in jedem deutschen Hause Eingang zu finden, bei Jung und Alt, sei es für die eigene Bibliothek, sei es als Geschenk, noch dazu, wo keine Gelegenheit geboten ist, die wärdlichen Werke, die bisher nur zu teuren Preisen zu haben waren, in solch guter und billiger Ausgabe von uns zu erwerben.

Advertisement for Stub-Flügel. Text: vollständig neu, Fabrikat 1. Ranges, in höchster Ausführung, modernster Konstruktion, hat für den Preis von 1350 Mark besonderer Umstände wegen abgegeben. 179 9.2.1. G. Maurer, Hoflieferant, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Advertisement for Todes-Anzeige. Text: Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unter geliebtes Kind Emma im Alter von 3 Jahren nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die trauernde Familie: Berthold Grimm, Dreher, nebst Frau und Kindern, Wägenstraße 22, 4. St. Karlsruhe, 3. Dezember 1907. Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Advertisement for Weichachtsfriede. Text: Suche für meine Cousine passend. Heirat. Die Dame ist anf. der 10er J. sehr geb. in sehr geacht. gesetzlich. Stell. Vermögen 16000 Mk. Respektant ist fast nicht über 45 J. in ge. pensionsb. Stell. Witwer mit Kindern für die eine sorgfältige Erziehung gew. wird. 10107a. Offerten sind bis 10. Dez. an Rudolf Mosse, Mannheim u. K. 755 F. N. zu richten.

Advertisement for Herrenuhrkette. Text: Markte Dürstorf, so gut wie neu, mit Kasten und neuen Pneumatik, ist äußerst billig zu verkaufen. Nikolaus Müller, Karlsruhe, Schützenstraße 60. B43660

Advertisement for Speisewirtschaft. Text: zu errichten mit ansichtl. gutem Erfolg. Offert. unt. Nr. 1028a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Advertisement for Gashofverkauf. Text: Wegen jahrelanger Krankheit des Besitzers verkaufe das schönste Gashaus mit 2200 M. extra Hausmiete. Anzahlung 8—10 000 M. Rest bleibt stehen. Für Oberflöner oder Küchenschef geeignet. Näheres unter Retourmarke. 10143a Geisingen (Bad.), 29. Nov. 1907. W. Seig, a. „Kranz“.

Advertisement for Darlehen. Text: an Jedermann gewährt solides Bankhaus gegen bequeme Kautionszahlung prompt, diskret u. unter günstig. Beding. Auskünfte erteilt kostenfrei. 9134a20.5. Joh. Voigt, Leipzig. Verlange keinen Vorzusch!

Advertisement for Friseur-Beschäft. Text: Gutgehendes Friseur-Beschäft in Strassburg i. Els. ganz besonderer Umstände halber in einer Hauptstraße nächst der Universität billig zu verkaufen. Offert. sub F. Nr. 10660 an W. Friedlin, Ann.-Exped., Strassburg i. El. 10203a.1

Advertisement for Goldene Damenuhr. Text: 14 Kar., neu in irischer Ofen für Saal oder Wirtschaft, 4 Junter & Rub-Ofen Nr. 3 und 4, mehrere Füllösen und Kofschfen, Oual- und Säulenlöfen sehr billig abzugeben. B40600 Heid. u. Dienlager, Adlerstr. 28.

Advertisement for Kinderliegewagen. Text: billig zu verkaufen. B43635 Brannerstr. 15, III, 118. Guterhalt. Kinderwagen billig zu verkaufen. B43644 Ritterstraße 14, Hinterh., 1. St.

Advertisement for Goldenes Armband. Text: zu lau en gesucht. Offerten unter Nr. B43654 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2056a

Advertisement for Ofen-Verkauf. Text: 1 irischer Ofen, vernickelt u. emailliert, 1 irischer Ofen für Saal oder Wirtschaft, 4 Junter & Rub-Ofen Nr. 3 und 4, mehrere Füllösen und Kofschfen, Oual- und Säulenlöfen sehr billig abzugeben. B40600 Heid. u. Dienlager, Adlerstr. 28.

Advertisement for Schwarzer Rodanzen. Text: bereits neu, für 12 Mk. zu verkauf. B43677.2.1 Dierichstr. 7, III. Kinderliegewagen billig zu verkaufen. B43635 Brannerstr. 15, III, 118. Guterhalt. Kinderwagen billig zu verkaufen. B43644 Ritterstraße 14, Hinterh., 1. St.

Advertisement for Jagd-Spaniel. Text: Jagd-Spaniel. Sehr sehr hübsch, fleckten, 4 W. alten Godev-Spanielröden, von mit nur 1. Preisen prämiert. Eltern abstammend, preiswert zu verkaufen. E. Mucke, Grenzstraße 10. B43629

Advertisement for Deutscher Boyer. Text: (Häde) hellgelbrot, mit ganz weissen Backstein, sehr schön, prämiert, auffallender Remonierhund, dessen als Weihnachtsgeschenk, ist zu verkaufen. B43294.2.2 Sommerstr. 14, 5. St.

Advertisement for Jagd-Spaniel. Text: Jagd-Spaniel. Sehr sehr hübsch, fleckten, 4 W. alten Godev-Spanielröden, von mit nur 1. Preisen prämiert. Eltern abstammend, preiswert zu verkaufen. E. Mucke, Grenzstraße 10. B43629

Advertisement for Diwan od. Kanapee. Text: Diwan od. Kanapee für 30 Mk. zu verkaufen. Schützenstraße 46, 3. St. B43065

Advertisement for Tauben. Text: Einige guterh. Tauben, sowie Summi maniel für Herren billig zu verkaufen. B43689 Tullastr. 80, I., links. B43657

Advertisement for Tauben. Text: Einige guterh. Tauben, sowie Summi maniel für Herren billig zu verkaufen. B43689 Tullastr. 80, I., links. B43657

Advertisement for Diwan od. Kanapee. Text: Diwan od. Kanapee für 30 Mk. zu verkaufen. Schützenstraße 46, 3. St. B43065

Advertisement for Tauben. Text: Einige guterh. Tauben, sowie Summi maniel für Herren billig zu verkaufen. B43689 Tullastr. 80, I., links. B43657

Advertisement for Tauben. Text: Einige guterh. Tauben, sowie Summi maniel für Herren billig zu verkaufen. B43689 Tullastr. 80, I., links. B43657

Advertisement for Diwan od. Kanapee. Text: Diwan od. Kanapee für 30 Mk. zu verkaufen. Schützenstraße 46, 3. St. B43065

Advertisement for Tauben. Text: Einige guterh. Tauben, sowie Summi maniel für Herren billig zu verkaufen. B43689 Tullastr. 80, I., links. B43657

Advertisement for Tauben. Text: Einige guterh. Tauben, sowie Summi maniel für Herren billig zu verkaufen. B43689 Tullastr. 80, I., links. B43657

Bitte trinken Sie nur Heims flüssigen Kaffee!!!

Der beste und billigste Kaffee der Welt!
Ohne jede Arbeit stets trinkfertig.
Erfordert zur Zubereitung nur kochendes Wasser

Überall zu haben.

Alleinige Fabrikanten:

Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Freiburg i. Br.

9645a, 80.4

Gebr. Leichtlin

Papier-, Schreib-, Zeichnen-Materialien- und Kunsthandlung,
Buch- und Kunstdruckerei
- Zähringerstrasse 69 -

beehren sich hiermit die Eröffnung ihrer mit Neuheiten aufs reichhaltigste ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

anzuzeigen und zu deren Besuch höchst einzuladen. 17768.3.3
Während der Weihnachtszeit sind die Geschäftslokale auch an den
Sonntagen geöffnet.

General-Vertretung.

Für Bezirke Karlsruhe, Baden, Breiten, Bruchsal, Rafatt, Pforzheim,
nebst sämtlichen dazwischen liegenden

Plätzen

ist der Kleinbetrieb einer patentierten, von hervorragenden Fachleuten glänzend begutachteten, epochemachenden Neuheit zu vergeben.

Bedarfs-Massen-Artikel.

Branchenerkenntnis nicht erforderlich.

Keine Reklame.

Solventen Herren, die über 1200-1500 Mk. in bar verfügen oder Sicherheit stellen können, bietet sich eine selten günstige Gelegenheit, sich ohne Risiko eine

glänzende Existenz

bei sicherem Jahresverdienst von mindestens

10000 Mark

zu gründen. Reflektanten, die sich nur dieser Sache widmen können, wollen sich Mittwoch u. Donnerstag von 10-1 Uhr und 3-6 Uhr im Hotel Erbprinz beim Portier melden.

Bereits vorgeben: Mannheim, Heidelberg, Frankfurt, Kassel, Korb, Speyer, Worms, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Mainz, Darmstadt, Eberfeld, Offen, Krefeld, Duisburg, Wetzlar, Coblenz, Baden, Erlen, Albstadt, Gelnhausen, Bonn, Düsseldorf, Würzburg, Nürnberg, München, Augsburg, Bayreuth, Regensburg, Passau, Straßburg, Metz, Saarbrücken.

Käse!

en gros als: en gros
Emmentaler als: Emmentaler
Schweizer als: Schweizer
Limburger als: Limburger
Mainzer als: Mainzer
Münster als: Münster

Garantie für feinste haltbare Ware. Beste Bedienung.
Preisliste gerne zu Diensten. - Prompter Versand.

Ch. Zimmermann, Lahr

Kaiserstrasse 69. - Gegründet 1888. - Telefon 249.
Erstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platz.

Miet-Pianos

empfehl. 10152*
Ludwig Schweisgut,
Hof., Erbprinzenstrasse 4.

Guten Mittag- und Abendtisch
empfehl. Pension Schwab. 10 2
B49385 Kreuzstraße 16, 2. Stod.

Wäsche zum Waschen und
Sägen wird angenommen u. pünktl. befohrt. B 5040
Martinsstr. 27, part., links

Junge Frau empfiehlt sich im Knopf-
Lochnähen für Weißzeug. Offerten unter Nr. B43653 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Stellen finden

Lebensstellung!

Mit Handlungsbüro Badens
erfahrene Vertreter

für sehr gangbare Artikel bei Lohn.
Dienstleistungen gesucht. 10204a
Dr. O. Schüllers Laboratorium,
München, Bismarckstr. 36.

Wir suchen
zur Übernahme
2.2 unserer 1129a

Lohnenden Vertretung

für die dortige Gegend
alsbald einen rührigen,
geschäftsgewandten
Herrn u. bitten um pers.
Offerten unter J.K. 1690
an Rudolf Mosse, Köln.

Solide Creditbank

welche Darlehne resp. Darlehn
geg. reelle Sicherheiten gewährt, sucht
zuverlässige Herren mit ausgedehnter
Verbindungen zur Übernahme ihrer
entw. sehr lukrativen 10216a

Vertretung.

Gefl. Offerten unter I. 1815 an
Heinr. Eisler, Hamburg.

Größeres Geschäft der Näh-
maschinen-, Waschmaschinen-
und Fahrrad-Branche
sucht allerorts zur E. nführung
seiner vorzüglichen Fabrikate, auch
geg. Teilzahlung, sol. gewandte
Vertreter

geg. gute Provision, entl. festen
Gehalt. - Reflektanten, sowie
Näherinnen, Schneider u. sonstige
Gelegenheitsverkäufer woll. ihre
Adresse mit Nr. 10209a an die
Exp. der „Bad. Pr.“ niederleg.

Adressenverreiber sucht sofort
Max Wolf, Leipzig N., Mariannen-
strasse 1. Rückporto. 10219

3-20 Mk. tägl. können Personen
Nebenverdienst durch Schreibarb., häusl.
Tätigk., Vertretung, Näh., Erwerbs-
zentrale in Freiburg i. Br. 10217

Blechner u. Instandsetzer,
ein tüchtiger, kann eintreten. 1799
Jos. Meess, Gropfingstr. 24.

Grosses oberchlesisches Bleichschweisswerk,

verbunden mit Kesselfabrik, sucht für das Großherzogtum Baden
einen technisch gebildeten

Vertreter,

welcher gute Beziehungen zur Industrie, sowie staatlichen u. städtischen
Behörden besitzt, gegen Provision. Angebote unter B. C. 5666
erbeten an Rudolf Mosse, Breslau. 10202a

Für unsere neu zu gründende Filiale Lahr i. Baden per
Februar 1908 gesucht:

Tüchtige KassiererIn, die mit der Warenhausbranche
vertraut ist.

Gewandte, brandgebundene

Erste Verkäuferinnen

für die Abteilungen:
Manufakturwaren, Damenkonfektion, Fuß-
kurwaren, Wäsche, Handschuhe,
Haushaltungsartikel zc.

Jüngere Verkäuferinnen

für alle Abteilungen. Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und
Gehaltsansprüchen an 10212a

Warenhaus Geschwister Mayer,
Weinheim (Baden).

Mädchen-Gesuch!

Ein tüchtiges Mädchen, das gute
Zeugnisse aufzuweisen hat, gut kochen
kann und die übrigen Hausarbeiten
verrichtet, wird zu einzelner Dame
auf 1. Januar gesucht. Sie vorzu-
stellen 1797 2.1

Stephanienstr. 30, II.

Mädchen-Gesuch.
Suche sofort ein braves, fleißiges
Mädchen, das gründlich die Haus-
arbeit verrichtet und Liebe zu Kindern
hat. Sophienstr. 161. B43641

Heinliche, fleißige Putzfrau für
Freitage von 2-6 Uhr nachm. per
sofort gesucht. B43640

Erfragen Hirschstr. 87, II, links.

Stellen suchen

Weinreisender
mit eigener, treuer Kundschaft,
der schon jahrelang die Tour von
Offenburg über Karlsruhe bis Würz-
burg mit bestem Erfolg bereist hat,
sucht bis 1. April 1908, entl. auch
früher, dauerndes Engagement. 2.1
Offerten unter Nr. 10199a an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gräntlein aus guter Familie,
perfekte Stenographin
und Maschinenschreiberin vertriebt,
Systeme, sucht anderweitig En-
gagement. Offerten mit Gehalts-
angabe unter Nr. B43658 an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Unständiges Mädchen
sucht Stelle z. Servieren per
sofort, würde entl. auch Ausschäftsstelle
annehmen. B43664
Zessingstraße 41, 1. St.

Junge Frau sucht Arbeit im Waschen
u. Bügeln. B43665
Wühlburg, Sternstraße 1, 1. St.

Einige junge Frau sucht sofort Be-
schäftigung im Waschen u. Bügeln.
B43667 Zähringerstr. 23, 3. St.

Küchenmädchen.
Hohes Gehalt, Zeugnisse und
Phot. nach Düsseldorf, Goethe-
straße 2, erbeten. 10217a, 3.1

Stellen suchen und finden

Hier und auswärts:
Köchinnen, Haushälterinnen,
Zimmer-, Haus-, Küchen- u.
Kinderfrauen, sowie Mäd-
chen vom Lande für Privat-, Hotel-
und Wirtschaften durch B43678

Frau Reher,
Bahnhofstraße 4,
neben der Romananlage.

Zu vermieten

Wilhelmstr. 56 ist eine kleine Werk-
stätte, auch als Aufbewahrungsraum
f. bill. z. verm. Näh. 2. St. I. B43617

Kaiserallee 25 b,
nahe Kaiserplatz, hochmoderne Wohn-
ung, 5 große Zimmer, Bad, Balkon,
Veranda, schönste Lage, eine oder drei
Treppen hoch, auf 1. April zu vermiet.
Näheres dah. part. 17988.10.1

Wegen Verlegung ist eine schöne
3 Zimmer-Wohnung, Küche und
Manufaktur auf 1. Jan. 08 zu vermiet.
B43663 2.1 Morgenstr. 41, D.

Hirschstraße 69, 3. Stod, schöne
Wohnung, 4 große Zimmer, Bad
u. reichl. Zubehör, wegen Verlegung
sofort oder 1. März zu vermieten.
Näheres part. B43681.5.1

Karlstraße 94, part., sind schöne
Wohnungen von 5, 4 u. 3 Zimmern
mit reichl. Zubehör, teils sofort,
teils später zu vermieten. B43641.3.1

Körnerstr. 40 ist im Seitenbau,
2. Stod, schöne 3 Zimmer-Woh-
nung nebst Zubehör per 1. März
zu vermieten. B43676.2.1

Näheres Vorderhaus, 2. Stod.

Wilhelmstr. 56 schöne 2 Zimmer-
wohnung m. Zueh. im Seitenbau
sofort oder später z. vermieten. Näh.
im 2. Stod, Vorderh. B43618.2.1

Ein großes, schön möbl. Zimmer
mit einem oder zwei Betten, mit
Pension, ist auf 1. Januar zu ver-
mieten. (Kaiserplatz.) Zu erfragen
unter Nr. B43632 in der Exped. der
„Bad. Presse“ 2.1

Einfach möbl. Zimmer sofort zu
vermieten. B43628
Zähringerstr. 12, HhS., 2. St.

Adlerstraße 39, 3. Stod, ist ein
schönes, großes Zimmer auf 1. od.
16. Dezember mit oder ohne Kost
zu vermieten. B43626

Vernhardstr. 6, part., ist ein
schönes, gut möbl. Parterrezimmer
sofort oder später an Herrn oder
Fräulein zu vermieten. B43681.2.1

Bochstr. 22, part., ist ein gut
möbl. Zimmer zu vermiet. B43627

Kaiserstraße 44 ist ein einfach möb-
liertes Zimmer, auf Wunsch mit
Pension, an einen jungen Mann zu
vermieten. Näh. daf. 1. Tr. h. B43663

Hauptstr. 32, 3. St., wird
ein ant. Fräulein als Mitbe-
wohnerin gesucht. B43620

Sophienstr. 35, part., ist ein groß,
gut möbl. Zimmer mit Pension an
best. solib. Herrn zu verm. B43671

Miet-Gesuche

Laden-Gesuch.
Zwischen Post- und Scheffel-
straße wird ein größerer Laden
auf 1. April zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. 17992 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.1

2 Herren suchen 2 gut möbl.
Zimmer in Nähe des Marktplatzes.
Gefl. Offerten unter Nr. B43642 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1



LEA & PERRINS'
SAUCE

gibt einen
köstlichen pikanten Geschmack
bei dem Genuss von
FISCHEN, SUPPEN, FLEISCH,
FLEISCHBRÜHEN, KÄSE, gebratenem
WILDPRET und GEFLÜGEL.

Die ursprüngliche und echte
WORCESTERSHIRE SAUCE.

Familien-Jahrbuch für 1908

Ueber 250 Seiten, zahlreiche Illustrationen.
Nur 50 Pfg., nach auswärts 70 Pfg. frko.

Enthält ausser dem ausführlichen Kalendarium
zahlreiche Artikel belehrenden und unter-
haltenden Inhalts. Ein nützliches kleines Nach-
schlagewerk, einzig in seiner Art.
Nur zu haben bei den Trägerinnen u. Agenturen,
sowie direkt in der

Expedition der „Badischen Presse“.

Discretes Entbindungsheim.
Frau Marie Singer
8649a Fallengasse Nr. 5. 10.8
Kons. anz.

Alter zu verpachten
in der Nähe des neuen Bismarck-
Ganjes. Zu erfragen 17896.2.2
Degeufeldstraße 4.

2 Sechstel
Sperrijke Nr. 52 u. 54 Hoftheater
Abonnement C, für den Rest der
Spielzeit abzugeben. B43646.3.1
Wandl, Schillerstraße 58.

Ein Theater-Abonnement,
Balkon 2. Abt., gerades Sechstel, ist
abzugeben.
Wo, sagt unter Nr. 10214 die
Expedition der „Bad. Presse“.

Flügel!
Ein neuer prachtvoller 4.1
Ritmüller-Flügel

Kleines, gutes Milchgeschäft,
Albstadt, zu verp. usen.
Offerten unter Nr. B43619 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pianolager J. Kunz,
Karl-Friedrichstraße 21.

Adressenverreiber sucht sofort
Max Wolf, Leipzig N., Mariannen-
strasse 1. Rückporto. 10219

Vom 1. Februar 1908 an wird bei uns versuchsweise der

Hypotheken-Zahlungsverkehr

eingeführt werden. Die näheren Bestimmungen sind während der Dienststunden bei uns zu erfahren.

Karlsruhe, den 30. November 1907.

Reichsbankstelle.
Post. Clement.

Württembergischer Kavallerie-Verein

Karlsruhe (Baden).
Mittwoch den 6. ds. Mt.,
abends 7/9 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Cambrinushalle“.
Ehemalige württembergische Kavalleristen begünstigt Aufnahme stets willkommen.
Der Vorstand.

Karlsruhe. — Museumsaal.
Freitag den 6. Dezember, abends 8 Uhr.

Lieder- u. Duetten-Abend

der Grossh. Kammerängerin
Ada von Westhoven
und des Grossh. Hofopernsängers
Herm. Jadowker.
Am Klavier: Kapellmeister Georg Hofmann.

Programm.

1. a) Er und Sie, b) Ich denke dein, c) Wenn ich ein Vöglein wär Duette R. Schumann.
2. a) Ins Freie, b) Meine Rose, c) Die Meerfee, d) Der Nussbaum, e) Die Soldatenbraut R. Schumann.
3. a) Die Mainacht J. Brahms.
b) Der Fischerknabe F. Liszt.
c) Du meines Herzens Kronelein R. Strauss.
d) Heimweh B. Wolf.
4. a) Gesegnet sei, b) Heb auf dein blondes Haupt, c) Nun lass uns Frieden schliessen, d) Verborgenheit, e) Wiegenlied Hugo Wolf.
5. a) An Basilenen (treue Liebe), b) Ständchen, c) Abschied, d) Serenade Dr. Georg Göhler.
6. Duett a. d. Oper „Tosca“ G. Puccini.

*) Am Klavier: Der Komponist.

Blüthner-Konzertflügel aus d. Lager des Hofl. I. Schweisgut hier.
Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 und 1.50, in der 17946.2.1

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
Kaiserstr. 114, Telephon 1850, und Abendkasse.

Weihnachts-Geschenk



Füll-Bleistift „Penkala“

Patente in allen Kulturstaaten.
Hochinteressante Neuheit!
Unerreicht dünne Graphit-, Copier- oder Farbelinien, so dass kein 10188a Spitzen nötig. 41
Spitze bricht nicht!
Hartgummi-Ausführung:
Einfacher Stift Mk. 1.—, doppelt zwei Farben schreibend M. 2.—
Für Geschenke besonders geeignet
Silberstifte à Mk. 5.— und Mk. 8.—
In allerersten Papiergesch. käuflich, wo nicht, Probestellungen d. Fabrik Edm. Moser & Co. Zagreb 8 (Agram) Coastien. Illustr. Katalog gratis.



Wer sparen will

muß billig und gut kaufen.

Beste Ware bei billigsten Preisen kann nur ein Geschäft liefern, welches ohne Erhöhung der Preise oder Verkleinerung der Ware durch Rabattmarken und andere Lockmittel seine Kundenschaft bedient. Das tut das

Hamburger Kaffee-Import-Gesellschaft

Emil Tengelmann

Nächster Verkaufsladen:

- Karlsruhe, Kaiserstrasse 199a, Ecke Waldstraße, Eingang Waldstraße, vis-a-vis der Hofapotheke.
- Karlsruhe, Werderstrasse 43, am Werderplatz, neben der Filiale des Warenhauses Tieg.
- Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstrasse 61, nächst der Markt- und Sedanstraße, im Hause des Herrn G. Kugel, Manufakturwarengesch.
- Durlach, Hauptstrasse 54, vis-a-vis dem Rathause. 17799

Brautschmuck

aus frischem Myrtengrün

Brautkränze ♦ Brautbouquets

liefert nach jeder Angabe 7446*

Gärtnerei Wilhelm Brehm

Viktoriastrasse 5 Kaiserstrasse 154 Karl-Friedrichstr. 6.
Telephon 556.

Rabattmarken. Prompter Versand nach auswärts.



Die Firma Eduard Kettner, Köln a. Rhein

Gewehrmaschinen in Porz-Urbach b. Köln a. Rhein und Suhl i. Thür.
offert: **Doppelflinten, Büchsfinten, Vordüchsfinten, Doppeldbüchsen, Dreilaufgewehre, Repetier- u. Einzelschüsslerbüchsen** in erstklassiger Ausführung, mit höchster Schutzgarantie.
Zielfernrohre auf Kugelgewehre! — Sämtliche Jagdgläser aller bekannten Fabrikate zu Original-Fabrikpreisen.
Floberts, Gartengewehre, Revolver, Automatische Pistolen. Sämtliche Gebrauchsgegenstände und Bekleidungsstücke für Jäger. Angelgeräte für Fischerei. Sämtliche Jagdmunition.

Bei größerem Bedarf in Jagdmunition besondere Differenz. Oberländers Hundeschussapparate und sonstige Bedarfsartikel für Hunde Gewehre werden zur Ansicht und Probe gelandt, auch auf Wunsch auf meinen hiesigen Scheibenschützen Respektanten vorgeschossen. 4293a
Bei Angabe auf welche Waffe, resp. Artikel reflektiert wird, steht die betreffende Preisliste gratis zu Diensten. — Auswahlsendungen auf Wunsch.

Siefert's Hausrunk

(aus Weinsubstanz) ist und bleibt der beliebteste Vollstrunk in tausenden Haushaltungen. Weinsubstanzungen f. 100 Ltr. (ohne Zucker) nur M. 4.—, franco Nachn. u. Anweilg. **Wilh. Siefert,** Zell a. S. (Baden). 2290a.19

Stuttgarter Wurstwaren

empfehlen 10083
Carl Bayer, Wurstfabrik, Stuttgart, Königl. u. Herzogl. Hoflieferant. Größtes Versandhaus.
Hochfeine Schinken.
Nur erste Qualitätswaren. Man beachte Preisliste

Niemand kaufe wieder Spielwaren

ohne u. d. best. Neuheiten v. **Carl Brandt Jr., Göttinger S. u. S.** gefragt zu haben. 8838a.3.3
In all. best. Spielw.-Geschäft. erhältlich.

Maizena

bestes Milchviehfutter, billigt bei **Karl Baumann** Karlsruhe (Baden) 20.

Blütenhonig,

garant. rein, hell u. dunkel 2.2 empfiehlt 17248 die **Drogerie Wilh. Tscherning,** vormals **W. L. Schwab.** Mitgl. d. Rabattsparvereins.

Herd-Verkauf.

Ein noch guterhaltener Herd für 10 Mk. zu verkaufen. 10222a
Schützenstraße 52, 1.

Wir liefern Monatsraten von 2 Mk. an

gegen

Photog. Apparate Neueste Modelle aller moderneren Typen. etc. sowie alle Utensilien zu massigen Preisen.	Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violen Mandolinen, Gitarren, Harmonikas	Musikwerke selbstspielende, sowie Drehinstrumente mit Metallnoten, Automaten.	Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. Phonographen in erstklassigen Ausführungen
--	---	---	---

Goerz Trieder-Binocles, Operngläser, Feldstecher

Preisbuch No. 77 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frei. Postkarte genügt. **Bial & Freund in Breslau II.**

Damen- und Kinderkleider

werden billig angefertigt.
B42034.10.5 **Leffingstr. 15, st.**

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wenn an der Wiedererlangung einer tadellos, hellen od. dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaars gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, benutze das gesetzl. geschützte **Grinin** von Funke & Co., Berlin. Preis 3 M. Verkauf in der Kronen-Apothek, Karlsruhe I. B. 013a 2-1

Heirat.

Fräulein aus guter Familie vom Lande, 25 Jahre alt, loth., gleich 5000 Mk. Vermögen und sehr schöne Aussteuer, hater 15000, wünscht die Bekanntschaft eines besseren Herrn zu machen.
Offerten unter Nr. 10215a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat

Witwer, pensioniert, 60 Jahre alt, mit einem täglichen Nebenverdienst, sucht sofort mit einem katholischen Fräulein, Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat bekannt zu werden.
Offerten unter Nr. B43666 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Ein noch gut erhalt., verteilbar

Heirats-Gesuch.

Eatsmäh, Staatsbeam., prot., (anfangs d. 30er) m. Vermög. u. einem vorläufig. Einkommen von 8600 Mark (freig. bis 5000 Mk.) pensionsberecht., Wuer. mit 3 Kind. v. 3, 4 u 6 J., sucht sich w. ein glückl. Familienleben z. gründen. Sucht ist eine charaktervolle, repräsent. Persönlichkeit, geeignet und gewillt, eine Frau glückl. zu machen. Damen, die Liebe zu Kindern haben, m. Sinn für eine gemüthl., behagliche Hauswirtschaft, woll. vertrauensvoll ihre Offerte mit näh. Darleg ihrer Verhältnisse unter **„Glückliches Heim“** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** gelang lass. Strengst Diskret. zugesich. Nichtkonv. lof. retour. 17990.3.1

Heirat

Ein noch gut erhalt., verteilbar

Chaiselongue

neu, gut ge- nur 24 Mark zu verkaufen. B43685
Donaudorfer 30, part.

Stud. mach. erteilt Nachhilfestunden

in Mathematik. 3.1
Offerten unter Nr. B43655 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Piano

lofort gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten an Ingenieur **Sürck, Göttesdamerstr. 13, III.** B43678

Zu kaufen gesucht

guterhaltener, best. Kinderliegewagen. Offerten mit Preis **Körnerstr. 19, partiere,** erbeten. B43682

Gepäck-Dreirad

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 17996 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht

ein Paar gebrauchte hohe **Lebers-gamaschen.** Offert. unt. B43658 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Soort zu kaufen gesucht

gut erhaltener **Sarant, Tisch, Bett und Stuhl** für Dienstmädchen-Zimmer. Offerten mit **Preisangabe,** event. für einzelne Stücke, unter Nr. 17997 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Grabkränze

von Perlen, von Blech u. von Palmen. **W. Elms Nachf.**
Hauptgeschäft: **Adlerstr. 7.** Detail-Filiale: **Kaiserstr. 221.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 14493
Zähringerstrasse 88.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Arbeit, Zeit, Geld.
1/2 Pkg. 15 Pfg.